

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 6

Mittwoch, den 17. Juni 2015

Jahrgang 119

Ganzlin wurde Sieger beim Amtsfeuerwehrausscheid

Es ging spannend zu am 30. Mai in Barkow auf der Wiese an der Eldebrücke beim Ausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Plau am See, zu dem 140 Kameraden gekommen waren. Fünf Teams traten gegeneinander an: Plau am See, Plauerhagen, Retzow/Gnevsdorf (Löschgruppe), Barkow und Ganzlin. Amtsvorsteher Paul Schulz dankte bei der Eröffnung allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben. Er betonte, dass diese Veranstaltung eine Werbung für die Freiwilligen Feuerwehren ist. Zugleich stellt der Ausscheid einen Spiegel der Ausbildung dar: „Erfreulicherweise sind auch zwei Jugendwehren aus Barkow und Plau am See am Start mit zunehmendem Zuspruch. Uns muss deshalb vor der Zukunft nicht bange sein.“ Und Norbert Reier als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Plau erfreute die steigende Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Vorjahren.

Amtswehrführer Axel Erdmann erläuterte zu Beginn die Aufgaben, die vor den Trupps standen. Im Wettkampf waren folgende Disziplinen zu absolvieren: Löschangriff nass und ein Staffelparcours, zu dem Leinenverbindungen, Schläuche ausrollen und kuppeln, Bockleiter aufstellen und Zieltreffen mit einer Handspritze gehörten. Bei der Beantwortung eines Fragenkomplexes waren Fragen aus der Grundausbildung zu beantworten, u. a. waren die Funktionen der Kameraden in den einzelnen Trupps darzulegen. Außerdem war ein Fahrparcours für Maschinisten zu absolvieren, bei dem jede Wehr mit ihren Autos (Löschfahrzeuge und Kleintransporter) antraten. Schließlich galt es, mit einem Ruderboot über die Elde zu setzen. Der Löschangriff nass wird oft als „Königsdisziplin“ im Feuerwehrwettsreit bezeichnet, geht es doch darum zu zeigen, wie schnell die sieben Kameraden jeder an seinem Platz agieren, um die Wasserversorgung aufzubauen und die Wettkampfbahn zu überwinden.

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 6	Erholung/Tourismus
Seite 9	Förderverein Feuerwehr
Seite 16	Handballnachwuchs
Seite 18	Schulgesundheitsstage
Seite 23	Brückensprengung verhindert
Seite 31	Frühlingssingen W. Priborn
Seite 34/37	Amtliche Mitteilungen
Seite 38/40	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Die Ganzliner Wehr wurde Sieger. Foto: W. H.

Gemessen wird die Zeit, die vergeht, bis die Wasserfontänen aufsteigen. Dazu treten die Mannschaften in Feuerwehreinsatzbekleidung an. Zum Einsatz kommen eine Tragkraftspritze, Druckschläuche, ein Verteiler und Strahlrohre. Die schnellste Wehr schaffte es in einer Minute und elf Sekunden. Zwischen den Wettbewerben demonstrierten die beiden Jugendwehren ihre bereits erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Leider verletzte sich dabei ein Mädchen und musste mit einem Rettungshubschrauber in die Rostocker Augenklinik geflogen werden. Nach den Wettbewerben stand fest: Die Ganzliner sind Sieger, Zweiter wurde

Retzow/Gnevsdorf, Dritter Barkow. Es folgten Plau am See und Plauerhagen. Paul Schulz konstatierte: „Wir haben einen interessanten Wettkampftag hinter uns gebracht. Die Barkower waren gute Gastgeber. Es hat sich wieder gezeigt, die Freiwilligen Feuerwehren bleiben ein Rückgrat in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinden.“ Wer als Zuschauer dabei war, konnte feststellen, dass es bei diesem Amtwehrausscheid weniger um die Ergebnisse der Wettbewerbe als vielmehr um die Kameradschaft und die Zusammenarbeit der Wehren miteinander ging.

W. H.

Fotonachlese vom Amtswehrtreffen



Die Elde musste überquert werden. Fotos: W. H.



Der Rettungshubschrauber im Einsatz



Plauer Jugendwehr



Barkower Wehr



Ganzliner Wehr



Plauer Wehr



Wehr Plauerhagen



Löschgruppe Retzow/Gnevsdorf

Schreck in der Morgenstunde



Als Naturfreund zieht es mich seit vielen Jahren an die Mecklenburgischen Seen, insbesondere an den Plauer See mit seiner schönen Umgebung. Angesichts der herrlichen Alleen und den vielen, alten solitären Baum-Veteranen kommen Baumfans wie ich hier voll auf ihre Kosten. Es kommt beinahe einer Pilgerreise gleich, wenn ich mich aus dem Hessenland anreisend aufmache, um wieder einmal einige dieser ehrfurchtsgebietenden Gestalten hier im Nordosten unseres Landes zu besuchen. Viele dieser Charakterbäume sind gar in der einschlägigen Literatur erwähnt oder gelten als Natur-Denkmal. Sie prägen die Landschaft, machen den Landstrich zu etwas Besonderem und locken Baumfreunde und Naturliebhaber wie mich nach Mecklenburg.

Leider gehörten wohl zwei wunderschöne, einzeln im Feld stehende große Kiefern östlich des Campingplatzes in



Abendstimmung

*Wenn die Glocken klingen, singt die Amsel
schwarz versteckt im hohen Ahornmast.
Klang der Abendfeier über Dächern,
kühler schwacher in den Schattengassen,
sich verlierend vor verschloss'nem Ohr.
Doch im Dunkel wirken Töne anders.
winden sich wie feine Schleierbänder in
das lose Wehen hoher Gräser
und sie wecken nachts vor offnem Fenster
leuchtend hingeträumte zarte Blüten.*
Ingeburg Baier

Leisten nicht in die Kategorie geschützter Natur-Denkmale, was offensichtlich einen mir unbekannten „Akteur“ dazu veranlasste, sie mit roher Gewalt und erheblichem Aufwand, d. h. brutal mit um ihre Stämme angelegte Ketten und schwerster Technik, gewaltsam aus dem Boden zu ziehen. Tiefe Wunden in der borkigen Rinde zeugen von der rohen Gewalt. Ich frage mich etwas ratlos, worin liegt die Motivation, wem nützt so etwas? Sollte etwa der Acker „bereinigt“ werden? Beide Bäume, Solitärkiefern wie aus dem Bilderbuch, waren mir seit Jahren vertraute Bekannte. Da liegen sie nun am Boden sterben vor sich hin – kein schöner Anblick! Wie lange sie wohl gebraucht hatten zu wachsen, Jahresring um Jahresring, Stürmen und anderen Wetterunbilden zu trotzen, um ihre charakteristische Wuchsform zu entwickeln – und nun dieser für mich nicht zu verstehende Gewaltakt.

Im Übrigen glaube ich, dass man nicht unbedingt „Baum-Experte“ sein muss, um zu erkennen, dass sich solch landschaftsprägende Gestalten, wie Bäume es nun einmal sind, einen schonenden Umgang mit ihnen von uns einfordern. In der Hoffnung, dass derartiger Frevel nicht zu einem Präzedenzfall degradiert, grüßt Sie Ihr Plauer Tourist Werner Bartsch aus Hessen

Dampflokfest in Wittenberge

Alle Eisenbahnfreunde sind am 4. und 5. Juli zum Dampflokfest im historischen Lokschuppen Wittenberge (beim Wittenberger Bahnhof) eingeladen. Neben der Fahrzeugausstellung sind Mitfahrten auf einer Dampflok möglich. Es gibt Führungen durch das ehemalige Bahnbetriebswerk. Im Lokschuppen konnte man in einem echten Bahnabteil sitzend Kaffee und Kuchen genießen. Das Gelände mit den beiden noch vorhandenen Lokschuppen, der Drehscheibe, den Wassertürmen und Gleisanlagen gehört der Stadt. Die beiden Vereine Dampflokfreunde Salzwedel und Historischer Lokschuppen Wittenberge betreiben das Eisenbahnmuseum, zu dem gehören fünf Schlepptenderdampflokomotiven der Reihen 44 und 50 sowie die von Hano-mag gebaute Tenderlok „EMMA“. Fünf Dieselloks der ehemaligen Deutschen Reichsbahn sowie fünf Kleinloks gehören auch zum Museumsbestand. Dazu kommen zwei Triebwagenbeiwagen, ein Katastrophenzug, ein Autotransportwagen und fünf Reisezugwagen sowie diverse Draisinen. Letztere können von den Besuchern zu einer Kurzfahrt auf den Bahngleisen benutzt werden.

Wer fasziniert ist von mächtigen Dampflokomotiven und der Eisenbahntechnik vergangener Jahrzehnte und sehen möchte, wie Eisenbahn früher funktionierte, der ist zum Dampflokfest in Wittenberge richtig. Geöffnet ist sonntags 10 - 17 Uhr und sonntags 10 - 16 Uhr. Wer am 4./5. Juli verhindert ist, kann zum Saisonausklang am 10. und 11. Oktober zu einem weiteren Dampflokfest nach Wittenberge fahren. Außerhalb der Dampflokfeste kann die Fahrzeugsammlung bis zum 31. Oktober jeden Sonnabend von 10 - 17 Uhr besichtigt werden.

W. H.

Die Drehscheibe in Wittenberge



Ihr 60. Ehejubiläum begingen Irma und Wilhelm Muth am 22. Mai in Wangelin. Die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und des Landrates überbrachte der stellvertretende Landrat Wolfgang Schmülling und wünschte angesichts des „tollen Ehrentages noch viele gute gemeinsame Jahre“. Namens der Gemeinde Ganzlin gratulierte der stellvertretende Bürgermeister Harald Benjo.

Das Jubelpaar heiratete 1955 in Oppeln/Polen. 1957 durften sie nach Deutschland übersiedeln und wohnen seit dem 1. Mai 1958 in Wangelin. Der heute 82-jährige Bräutigam arbeitete beim Straßenbauamt und in der Straßenunterhaltung, die heute 78-jährige Braut war in der LPG tätig. Das Paar hat vier Kinder und sieben Enkel. Wilhelm Muth besitzt hinter dem eigenen Haus einen großen Garten mit vielen unterschiedlichen Blumen und Bäumen, die er selbst züchtet, vermehrt und veredelt. Sein Hobby ist außerdem die Bienenhaltung. Derzeit besitzt er sieben Völker: „Die Imkerei habe ich mir seit 1970 selbst angeeignet“, auch die gärtnerischen Kenntnisse erwarb er sich autodidaktisch. Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit und alles Gute für die Zukunft. W. H.

Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



v. l. n. r.: Schmülling, Wilhelm und Irma Muth, Benjo.

Foto: W. H.

Einladung zur 1. Bürgerstammtisch der CDU Plau am See

Verehrte Bürgerinnen & Bürger unserer Stadt, die CDU Plau am See macht sich viele Gedanken, wie die Geschicke unserer Stadt zum Wohle Aller am sinnvollsten zu lenken sind. Damit die CDU-Fraktion Sie in den Ausschüssen und der Stadtvertretung besser vertreten kann, ist es wichtig, dass Sie uns sagen, wo der Schuh drückt, oder welche Ideen Sie haben, um Plau weiter voran zu bringen. Wir werden ernsthaft zuhören, die Themen besprechen und sammeln, um sie in die Kommunalpolitik einfließen zu lassen. So bekommen wir auch einen Katalog, mit dem

wir sehen, was die Bürger auf dem Herzen haben. Ein Thema, welches uns zum Beispiel in der nächsten Zeit beschäftigen wird, ist ein umfassendes Verkehrskonzept, angefangen von neuen Parkmöglichkeiten bis zur Verkehrslenkung und Sicherheit für Fußgänger, besonders für ältere Mitbürger. Um gemeinsam mit Ihnen über all diese Themen zu sprechen, lädt die CDU Plau am See Sie am 25. Juni 2015 um 19:00 in das Heimatmuseum zum 1. Bürgerstammtisch ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf Ihren Beitrag. Ihre CDU Plau am See

Suche Wohnhaus mit Garage
in Plau am See und Umgebung von
20 km ab Oktober 2015 zu mieten.
Oder Lagerraum, abschließbar und
trocken für Möbeleinlagerung.
Tel. 0152/24 66 18 47

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern, 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**
Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., Bj. 1769, EnEV-170 kWh (m²a) **KP 150.000 €**
Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**
Karbow-Vietlöhbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**
Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster/Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**
Ganzlin/WH teilmod., WF ca. 120 m², 5 Zi., Kü., Bad mit Wanne, Flur, Ofenheizung, TK, Dach – 1999 ausbaubar, Fenster-Elektro neu, Garagen, zentr. Kläranl., Garten, Nebengebäude, ca. 480 m² Gfl. BJ 1930 EnEV-340,7 kWh (m²a) **KP 35.000 €**
Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl. Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**
BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**
Plau am See/Klischenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**
Plau am See/Gaarz – für Wohnhaus/ca. 1.500 m² **KP 35.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:
- 3 RW, OG/DG, WF ca. 91 m² – Erdgas., Bj. 1998, EnEV-185,0 kWh (m²a) **KM 450,00 €**
- 1 RW, EG, WF ca. 60 m² – Erdgas., Bj. 1998, EnEV-185,0 kWh (m²a) **KM 250,00 €**
- 1 RW, OG, WF ca. 28 m² – Erdgas, BJ 1995, EnEV- 165,0 kWh (m²a) **KM 200,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² – Elektr.Hz., Bj. 1900, EnEB-130,5 kWh (m²a) **KM 160,00 €**
Plauerhagen:
- 3 RW, EG, WF ca. 62 m² (Garage mögl.) – Ölhz., Bj. 1986, EnEV-150,0 kWh (m²a) **KM 270,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² (Garage mögl.) – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Ich denke mir,

ich mache ein Gedicht

und fange ernsthaft an. Es macht sich nicht.

Doch unerwünscht im nächtlich dunklen Haus

ist plötzlich es ganz nah und denkt sich aus.

Ingeburg Baier

Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof: 5 kg 2,00 Euro
12,5 kg 4,20 Euro
25 kg 8,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35- 461 79



Ein bisschen ERNST, ein bisschen ALBAN

Aus dem Leben des Mecklenburger Erfinders Dr. Ernst Alban.

Ein Theaterstück. Ein Einmanntheaterstück über den Erfinder Dr. Ernst Alban im Burgmuseum in Plau am See. Dr. Alban, nach dem Straßen und Schulen in dessen Vaterland Mecklenburg benannt sind. Dr. Alban, dessen Hochdruckdampfmaschine nicht nur im Burgmuseum in Plau am See zu bewundern ist, sondern auch im Deutschen Museum in München. Ein Schauspiel über Dr. Alban, einem mecklenburgischen Multitalent Anfang und Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. Der Schauspieler, Logopäde und Autor Jörg Mayer, bayerischer Theatertagepreisträger 1992, erst kürzlich in Mecklenburg sesshaft geworden, nähert sich, in der Entdeckung dieses Dr. Ernst Alban, seiner neuen Heimat. Als Physiklehrer Herr Steiner, von seinen Schülern Knorki genannt, führt uns der Schauspieler durch

das Leben des Erfinders Dr. Alban. "Wie kommt einer dazu, so was zu erfinden?", fragt sich Knorki über den Erfinder und dessen Erfindergeist. Im Versuch, seine Schüler anzuspornen, entwickelt sich statt eines üblichen Physikunterrichtes, eine Explosion erfundener Szenen, die so oder so ähnlich, aus der Sicht des Physiklehrers, in der frühindustriellen Zeit zwischen französischer und deutscher Revolution, Einfluss auf sein Mecklenburger Multitalent gehabt haben könnten. Persönliche Schicksale, gesellschaftliche Umstände, gesellschaftliche Kontakte spielt Knorki, so an, dass der Zuschauer die Sicht auf Alban aus den unterschiedlichsten Darstellungen von Zeitzeugen erfährt. Und wie jede Erfindung birgt auch Knorkis Erfindung Gefahren: ein Überborden, ein „Aus dem Ruder laufen“. Aber Albans Dampf-

kessel, deren humanistische Grundlage wie nebenbei durch das Spiel in ihrem Wesen widergespiegelt sehen, sollen und dürfen nie explodieren, weil Alban bei allem Fortschritt, das Glück an oberster Stelle steht. Das Albansche Glück, dass sich im Nutzen für Andere erfüllt. Der Eintritt ist frei. Die Vorstellung findet im Burgmuseum in Plau am See statt und dauert ca. eine Stunde und 15 Minuten. Die Premiere fand am 13. Juni statt (159. Todestag von Dr. Alban in Plau am See). Alle Vorstellungen beginnen um 19.30 Uhr. Die weiteren Vorstellungen sind jeweils (außer am 26. Juli), sonntags von 14. Juni bis 13. September 2015.

Am 4. Juni bei Wendisch Priborn.

Ungewöhnlich zu dieser Zeit ist diese Ansammlung von sechs Störchen. W. H.



Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immobilien.de

ZUM VERKAUF

Retzow EFH – energetisch saniert, ca. 280 m², Wfl., Wärmepumpe, Solar **VB 165.000,00 €**

Plau am See-Reihenhaus in der Innenstadt, ca. 150 m² Wfl., 4 Zimmer, Hofzufahrt, ca. 170 m² Grundstück, Bj. 1992 **VB 155.000,00 €**

Ganzlin – EFH extravagant, 160 m² Wfl., 4 Zimmer, auf 1650 m² **VB 230.000,00 €**

Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m, **VB 199.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**

Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve **VB 65.000,00 €**

Gnevsdorf – EFH ca. 100 m² Wfl. mit Ausbaureserven im Dach und Stallbereich, Biokläranlage, Garage auf 1335 m² **VB 69.000,00 €**

Goldberg – EFH an der Mildnitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m² **VB 69.000,00 €**

Wendisch Priborn – EFH gepflegt, 4 Z/EBK, mit Nebengeb., 3 Garagen, auf ca. 938 m² **VB 120.000,00 €**

Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepfl. Grundstück, 480 m² **VB 42.000,00 €**

Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**

Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl., auf ca. 140 m² **VB 225.000,00 €**

Klein Wangelin – EFH teilw. modernisiert, ca. 120 m² Wfl., mit ca. 3000 m² Grundstück, **VB 75.000,00 €**

Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**

Tessenow – EFH, Top-Zustand, 120 m² Wfl., auf ca. 640 m² **VB 128.000,00 €**

Wendisch Priborn – einfaches Siedlungshaus auf ca. 3400 m² **VB 23.000,00 €**

Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**

Zislow – Ferienanlage, Baujahr 2010, 6 Einheiten **VB 490.000,00 €**

Zislow – 2 FH je 80 m² Wfl., Bj. 2008 **VB 290.000,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

Gaarz – Baugrund ca. 1600 m², teilerschlossen **VB 32.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Markt 17 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG, Balkon **KM 360,00 €**

Uhlendstr. 5 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², DG **KM 225,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry, ca. 42 m², 1. OG **KM 240,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², 1. OG, Balkon, möbliert **KM 390,00 €**

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 260,00 €**

Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m² **KM 320,00 €**

Karow-Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m² **KM 650,00 €**

Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², EG **KM 300,00 €**

Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², EG **KM 265,00 €**

Marktstr. 26 – 1 Z/EBK, EG, ca. 33 m² **KM 220,00 €**

Tuchmacherstr. 46 – 3 Z/EBK, ca. 75 m², 1. OG, Balkon **KM 350,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG über 2 Ebenen, Hofnutzung **KM 265,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG **KM 260,00 €**

Dr. Alban Str. 24 – 3 Z/EBK, ca. 67 m², DG **KM 350,00 €**

Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², DGKM **KM 260,00 €**

Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DGKM **KM 255,00 €**

Strandstr. 16 – 3 Z/EBK, ca. 85 m², DG, Balkon **KM 465,00 €**

Klitzingstr. 21 – 2 Z/EBK, ca. 74 m², DG **KM 385,00 €**

Strandstr. 16 A – Apartment im EG, ca. 38 m² möbliert, Terrasse **KM 320,00 €**

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK, Ca. 55 m², 1. OG, Balkon **KM 330,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Ein bisschen ERNST aus dem Leben des Mecklenburger Erfinders Dr. Ernst Alban ein bisschen ALBAN



Theaterstück
Burgmuseum
Plau am See

18 Juni öffentliche Generalprobe
13 Juni Premiere

Jeden Sonntag 19.30 Uhr
14 Juni-12 September 2015
außer 26 Juli

Erholung und Tourismus im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Stärken: Es handelt sich um den waldreichsten Naturpark in M-V mit vielen Seen und erlebbaren Kulturgütern sowie ferner - einem großen Reichtum an Pflanzen- und Tierarten (z. B. sehr hohe Seeadlerdichte). - Ruhe und Abgeschiedenheit ermöglichen ein besonderes Erlebnis (Einsamkeit). - Es gibt wenig Lichtverschmutzung (Erlebnis Nacht, Beobachtung Sternenhimmel). - Der Naturpark weist einen geringen Zerschneidungsgrad durch Verkehrslinien und Siedlungen auf. - Es gibt viele „ursprüngliche“ Landschaftselemente, wie unbefestigte Uferpfade, unversiegelte Landwege etc.

Der Naturpark befindet sich in der Nähe zu touristischen Quellgebieten: - Er befindet sich zum einen zwischen den Metropolregionen Berlin und Hamburg. - Zum zweiten bietet die Nähe zu etablierten Urlaubsregionen wie Mürzt und Ostsee ein großes Potenzial an Urlaubern, die von dort Ausflüge in die Naturparkregion machen können oder die Naturparkregion als Quartier für Ausflüge in die etablierten Urlaubsregionen nutzen. Durch die direkte Autobahnanbindung ist die Naturparkregion gut mit dem Pkw zu erreichen. Die Region weist attraktive Ausflugsziele („Karower Meiler“, Kloster Dobbertin, Draisine, Wisentgehege, Luftkurorte etc.) und zahlreiche (kleinere) kulturelle und landschaftliche Attraktionen auf. □ Überregionale Freizeitroutes (Berlin-Kopenhagen, Meckl. Seenradweg, Eiszeitroute, E9A, E10) verlaufen durch die Region. Darüber hinaus gibt es zahlreiche regionale Routen, Rundwege und Naturlehrpfade. Im Amt Goldberg-Mildenitz wurde ein Reitwegenetz geplant und abgestimmt. Mit dem „Touristischen Rundbus Plauer See“ verfügt die Region über ein auf touristische Bedürfnisse abgestimmtes öffentliches Verkehrsangebot. Die Einrichtungen des Naturparks (Besucherzentrum, Ausichts- und Beobachtungstürme, Leitsystem) sind hochwertig und ansprechend. In der Fläche ist das vorbildliche Informations- und Leitsystem „Info-Direkt“ installiert. Es werden zahlreiche Führungen und Veranstaltungen durch den Naturpark und durch zertifizierte Natur- und Landschaftsführer angeboten. Mehrere Tourist-Informationen (Plau am See, Krakow am See, Goldberg, Dobbertin, Lohmen) stehen dem Gast zur Verfügung. Die Region verfügt über mehrere Tourenanbieter (z. B. Kanustation Dobbertin, Postkutschenreisen Dabel, Wanderer Kanu, Rad & Reisen) und Verleihstationen. Auf dem Dobbertin, Krakower und Plauer See gibt es jeweils Fahrgastschiffahrt. Dem Gast steht ein breites Beherbergungs- und Gastronomieangebot vom Campingplatz über Ferienwohnungen bis zum Vier-Sterne-Hotel zur Verfügung. Ein Teil der Leistungsträger nutzt den Naturpark als touristische Marke.

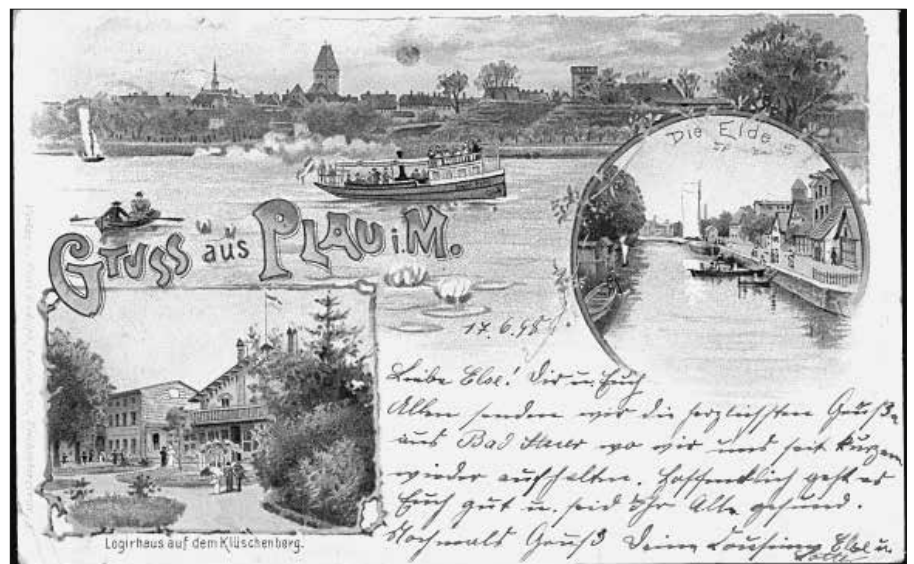


Der Plauer See ist ein beliebtes Segelrevier.

Foto: A. Berg

Schwächen: Im Bereich des Standortübungsplatzes ist die Zugänglichkeit/Nutzbarkeit von Natur und Landschaft stark eingeschränkt. In Teilen der Region kommt es zu Störungen durch Lärm (Autobahn, Motorboote, Lkw-Verkehr), ferner sind punktuell Müllablagerungen und Vandalismus feststellbar. Die Bundesautobahn A 19 wirkt als Barriere, sie teilt den Naturpark. Die Bahnverbindung Neustrelitz-Hagenow ist in Gefahr, Bereiche des Naturparks westlich und nördlich von Karow sind bereits heute nicht mit der Bahn erreichbar. Es gibt punktuelle Lücken im Netz straßenbegleitender Radwege. Das ÖPNV-Angebot in der Region ist überwiegend nicht auf touristische Bedürfnisse ausgerichtet; u. a. fehlt eine Bushaltestelle am „Karower Meiler“. Bei der Fahrgastschiffahrt auf dem Plauer See fehlt es an einer abgestimmten Fahrplangestaltung der verschiedenen Reedereien. Trotz steigender Übernachtungszahlen in der Region sind rückläufige Besucherzahlen im Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ zu verzeichnen (was nicht an der Qualität der Ausstellung liegt, sondern vermutlich daran, dass das Angebot bei den Gästen zu wenig bekannt ist). Ferner ist eine unzureichende Lenkung im Straßenverkehr zum „Karower Meiler“ und zu den weiteren touristischen Attraktionen in der Naturparkregion festzustellen (mit amtlichen und nichtamtlichen Zeichen/ Schildern). Durch ein Nebeneinander verschiedener Beschilderungssysteme verursachte örtliche „Schilderwälder“ an den Ortsdurchfahrten und Wegekrenzungen erschweren die Orientierung und beeinträchtigen Orts- und Landschaftsbild. Die Potenziale an Rundwander- und -spazierwegen insb. ausgehend von Ort-

gerichtet; u. a. fehlt eine Bushaltestelle am „Karower Meiler“. Bei der Fahrgastschiffahrt auf dem Plauer See fehlt es an einer abgestimmten Fahrplangestaltung der verschiedenen Reedereien. Trotz steigender Übernachtungszahlen in der Region sind rückläufige Besucherzahlen im Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ zu verzeichnen (was nicht an der Qualität der Ausstellung liegt, sondern vermutlich daran, dass das Angebot bei den Gästen zu wenig bekannt ist). Ferner ist eine unzureichende Lenkung im Straßenverkehr zum „Karower Meiler“ und zu den weiteren touristischen Attraktionen in der Naturparkregion festzustellen (mit amtlichen und nichtamtlichen Zeichen/ Schildern). Durch ein Nebeneinander verschiedener Beschilderungssysteme verursachte örtliche „Schilderwälder“ an den Ortsdurchfahrten und Wegekrenzungen erschweren die Orientierung und beeinträchtigen Orts- und Landschaftsbild. Die Potenziale an Rundwander- und -spazierwegen insb. ausgehend von Ort-



Die Berliner entdeckten zum Ende des 19. Jahrhunderts Plau als Erholungsort.

schaften und gastgewerblichen Einrichtungen sind noch nicht ausgeschöpft. Der permanente IVV Wanderweg Sand und Ton musste wegen geringer Nachfrage aufgegeben werden. Die vorhandenen (überwiegend kleinen) touristischen Attraktionen sind unzureichend vernetzt. In der Bevölkerung mangelt es am Bewusstsein zur kulturhistorischen Identität. Gute Angebote und Erlebnismöglichkeiten werden zu wenig beworben/kommuniziert. Es gibt nur wenige zertifizierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe. Es mangelt an Produkten, welche auf den regionalen Besonderheiten, wie z. B. dem Walddrehtum (Wildbret, Pilze, Beeren) aufbauen.

Der Naturpark ist vergleichsweise wenig bekannt und hat ein geringes touristisches Image. Die Zuständigkeit einer Vielzahl verschiedener touristischer Verbände und Vereine (2 Tourismusverbände, 6 weitere lokale Tourismusorganisationen) sowie Aufteilung auf 3 Landkreise erschwert die Entwicklung eines touristischen Profils für den Naturpark. Mit dem Naturpark wird in angrenzenden Regionen fast nicht ge-

worben. Auch im Marketing der Naturparkgemeinden hat der Naturpark nicht überall einen gleich hohen Stellenwert. Die Vermarktung ist häufig nicht ausreichend zeitgemäß (z. B. Internet). In Touristeninformationen sind teilweise keine Infomaterialien zum Naturpark erhältlich. In der Vermarktung durch die Tourismusverbände hat der Naturpark nur eine geringe Bedeutung.

Das touristische Profil der Region wird geschärft und durch Angebote unteretzt. Die Naturparkregion ist bei der Gestaltung und Vermarktung touristischer Angebote in übergeordnete tourismusfachliche Strukturen eingebunden. Durch den Landes-Tourismusverband wurde das Kommunikations- und Markenkonzept 2022 herausgegeben, in welchem die drei Markenzugpferde Natur, Ostsee und Seenplatte definiert werden. Als Großschutzgebiet und durch die Lage in der Mecklenburgischen Seenplatte weist die Nossentiner/Schwinzer Heide hiernach günstige Voraussetzungen für die touristische Entwicklung auf. Des Weiteren sieht die sogenannte Kommunikationsarchitektur vier Themen-Urlaubswelten

vor, die auf regionaler und örtlicher Ebene mit Leben erfüllt werden sollen. Dabei stehen die Tourismusverbände unterstützend zur Seite. Für die Naturparkregion von besonderer Relevanz sind die Themenwelten: Aktivität & Gesundheit sowie Familie & Kinder. Durch den Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. wurde das „Touristische Leitbild Mecklenburgische Seenplatte 2020“ erarbeitet, welches die nachfolgenden Leitlinien formuliert. Ziel ist es hiernach, die Tourismusdestination Mecklenburgische Seenplatte als starke Marke innerhalb M-V zu entwickeln: Das Alleinstellungsmerkmal als größte, natürliche Wasserdestination mit den Themen Natur- und Gesundheitstourismus sowie Kulturtourismus stärker zu verbinden und weiter zu entwickeln. Den Landschafts- und Naturraum als wichtige Basis zu erhalten und zu schützen. Die Wettbewerbsfähigkeit durch stetige Qualitätsverbesserung, stärkere Serviceorientierung und Innovation zu stärken. Ganzjahresangebote zu stärken, um zu jeder Jahreszeit attraktiv zu sein. Einen bewussten Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung zu leisten. Rechtzeitig auf die Auswirkungen des soziodemografischen Wandels einzuwirken. Durch die Schaffung qualitativ hochwertiger touristischer Angebote werden wirtschaftliche Impulse für die Region erzeugt. (aus dem Naturparkplan)

16. Lanz-Bulldog- und Oldtimertreffen am Bauernhof Reichelt in Plau-Quetzin



Sonnabend, 27. Juni, 9 Uhr - Ausfahrt der Traktoren nach Plau am See Ganztags - Kinderanimation & Bungee-Trampolin/Dämpfkolonne / Teile- und Flohmarkt ab 13 Uhr verschiedene Wettbewerbe und Vorführungen mit und ohne Traktor ab 20 Uhr Tanzabend mit DJ Sonntag 28. Juni, 9 Uhr - Ausfahrt der Traktoren nach Quetzin Ganztags-Kinderanimation

& Bungee-Trampolin / Teile- und Flohmarkt ab 11 Uhr Frühschoppen mit Willi Freibier ab 13 Uhr verschiedene Wettbewerbe und Vorführungen mit und ohne Traktordampfbetriebener Kartoffeldämpfer, Lokomobile mit Buschhacker und Säge, Teile- und Flohmarkt, Holzschnitzerei. Eintritt 5 € pro Person, Kinder frei.

Hoffest am 5. Juli im Reiterhof Botschatzke

Am Sonntag, 05. Juli, lädt der Reiterhof Botschatzke in Riederfelde (1km vor Lübz aus Richtung Plau am See) von 11 bis 16 Uhr zu seinem traditionellen Hoffest ein. Geboten wird ein buntes Programm für Klein und Groß. Reitvorführungen, Kutschfahrten, Ponyreiten, Musik, FUN-Team Parchim, Kettensä-

genschnitzerei, Clownkuss, Hüpfburg, kleine Händlercke u.v.m. warten auf die Besucher. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Beginn: 11:00 Uhr, Eintritt Erwachsene: 3 Euro (inkl. 1 €-Wertbon je Zahler) / Kinder bis 14 Jahre frei www.reiterhof-botschatzke.de

Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf

Mauerstr. 17 – Einfamilienhaus mit Sanierungsbedarf, 4 Zi., Grdst. ca. 135 m², Wfl. ca. 89 m², Südtterasse, Hof, Schuppen, EneV: B, 361,2 kWh, Fest, Bj 1985, H
KP 49.900,00 €

Steinstr. 65a – Wohnhaus mit 2 Whg., Grdst. ca. 100 m², EG: 2 Zi., EBK, Duschbad, ca. 47 m², OG: 2 Zi. EBK, Wannenbad, ca. 47 m², EneV: V, 232,4 kWh, Gas, Bj 1995, G
KP 119.900,00 €

Dammstr. 13 – Wohn- u. Geschäftshaus, EG: Gewerbe ca. 153 m², Hof; OG: Wohnung mit 4 Zi., Bad, EBK, ca. 134 m², Terrasse, EneV: V, 98,1 kWh, Öl, Bj. 1991, C
KP 225.000,00 €

Zur Vermietung

Markt 5 – Möbliert, 2 Zi., DG, Duschbad, EBK, ca. 52 m², EneV: B, 69,76 kWh, Gas, Bj. 2009, B
KM 320,00 €

Kirchplatz 7 – 2 Zi., EG, Duschbad, EBK, ca. 43 m², EneV: V, 63,1 kWh, Gas, Bj. 2010, B
KM 300,00 €

19395 Plau am See
Marktstraße 20

Tel. 03 87 35-49 70 66

Fax 03 87 35-49 70 67

Mobil 0178-1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



Feuerwehr und DRK üben gemeinsam



Am 29. Mai fand auf dem Feuerwehrge-
lände am Heizhaus am Wittstocker Weg
eine gemeinsame Übung von Kame-
raden der Freiwilligen Feuerwehr und
des DRK in Plau am See statt. Es ging
um das gemeinsame Vorgehen bei der
Personenrettung nach einem Verkehrs-
unfall. Wehrleiter Ronny Ax erklärte
die von der Feuerwehr genutzten Gerä-
tschaften und „welche Möglichkeiten zur
Personenrettung wir haben“. Das wurde
einmal an einem PKW, der unter einen
Anhängen geraten war, zum anderen an
einem PKW, der an einen Baum/Mast
gefahren war, demonstriert. Beteiligt
waren neben den Feuerwehrkameraden
die DRK-Beschäftigten (6 Auszubilden-
de zum Notfallsanitäter, 12 bereits aus-
gebildete Notfallsanitäter und Rettungs-
assistenten) sowie Notärzte des Plauer
Klinikums. Auch Mitglieder der Plauer

Jugendfeuerwehr beobachteten das Ge-
schehen. Während die Kameraden der
Feuerwehr das Fahrzeug aufschnitten,
um den Verletzten aus dem Wrack zu
befreien, kümmerten sich die Auszu-
bildenden des DRK um die Versorgung
des Verletzten, der durch einen Dummy
dargestellt wurde. Es ging auch um den
Eigenschutz und die Handlungsabfol-
ge. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden.
Diese Übungseinheit dient dem weite-
ren Kennenlernen, und das sollte Schu-
le machen“, meinte der Teamleiter und
Rettungsassistent Christian Strübing.
Man kam überein, solche gemeinsamen
Übungen zu wiederholen. Im Anschluss
fand mit den Beteiligten eine Auswer-
tung statt, bei der noch offene Fragen
beantwortet wurden. Die Plauer DRK-
Wache fährt im Schnitt vier Einsätze pro
Tag mit drei Rettungswagen. W. H.



2. Platz bei Goldenen Opti

Bei der größten Optimisten Regatta der Opti A Klasse in Deutschland Ende Mai in
Kiel-Schilksee ersegelte Roko Mohr vom Plauer Wassersportverein den 2. Platz. In
der Bootsklasse starteten 249 Teilnehmer. In der Opti-B-Klasse (96 Teilnehmer) er-
reichte Bo Mohr (Plauer WSV) einen sehr guten 16. Rang.

Rundbus Plauer See - ab 2015 für Kurgäste aus Plau am See günstiger

Mit Start in die Saison 2015 können
Kurgäste aus Plau am See ab sofort den
Rundbus zu vergünstigten Fahrpreisen
nutzen. Die Stadt Plau am See und der
Betreiber vom Rundbus Plauer See,
die Regio Infra GmbH, haben eine ent-
sprechende Vereinbarung unterzeichnet.
Damit erhalten Gäste bei Vorlage ihrer
Kurtkarte die 24-Stunden-Fahrkarte für
10 Euro (statt 16 Euro). Kinder (6-12
Jahre) zahlen 7 Euro (statt 10 Euro) und
die Familienkarte kostet nur noch 25 Euro
(statt 36 Euro). Die Fahrkarten sind direkt
im Bus erhältlich. Der Rabatt wird nur
gegen Vorlage des gültigen Kurscheines
bzw. der neuen elektronischen Kurtkarte
gewährt. Der Gästepass allein berechtigt
nicht zum Erhalt des ermäßigten Fahrprei-
ses. Somit bekommen die Kurgäste ein
echtes Highlight für ihre Kurtaxe geboten.
Ob BÄRENWALD Müritz, Tal der Eis-
vögel, Kloster Malchow oder ein Stadt-
bummel in Plau am See - wer sich eine
Tageskarte für den Rundbus Plauer See
zulegt, kann 24 Stunden lang alle Sehens-
würdigkeiten rund um den drittgrößten
See in Mecklenburg-Vorpommern besu-
chen - ohne lange Parkplatzsuche. Die
Route führt im 2-Stunden-Takt immer im
Uhrzeigersinn rund um den Plauer See.
Fahren wird der, in auffälligem roten
Farbton gehaltene, Rundbus als Dop-
peldecker - und zwar wenn möglich
„oben ohne“. Bei schönem Wetter wird
ein Cabriovertdeck geöffnet. Entlang der
Strecke gibt es insgesamt 21 Haltepunkte.
Gestoppt wird u. a. an der Schaumkerei
Neumann, in Alt Schwerin nahe dem
Agroneum, in Malchow oder dem BÄ-
RENWALD in Stuer.

Während der Fahrt mit einer Reisege-
schwindigkeit von 30 km/h, werden alle
Fahrgäste unterhalten. Für die gesamte
Strecke gibt es Erläuterungen - sowohl
zu den Sehenswürdigkeiten, als auch
zur Geschichte der Orte und des Plauer
Sees. Bei Bedarf können auch Fahrräder
in begrenztem Umfang bis max. 8 Stück
mitgenommen werden. www.rundbus.de

Wir suchen für unsere Gast- stätte in Plau am See

eine/n höfliche/n und umsichtige/n
Restaurantfachfrau/mann.
Sie sind teamfähig, belastbar und
bereit in Teilzeit zu arbeiten?

Gasthaus Pagels

Steinstraße 21

Tel. 038735-41213

Förderverein unterstützt Feuerwehr

Inzwischen sind 20 Jahre vergangen, dass sich Bürger und Kameraden der Plauer Freiwilligen Feuerwehr zusammen getan haben und den Förderverein der Feuerwehr Plau am See gründen. Gegenwärtig gibt es 135 fördernde Mitglieder. Am 22. Mai wurde in einer Mitgliederversammlung Bilanz des vergangenen Jahres gezogen. Im Tätigkeitsbericht konstatierte der Vorsitzende Jens Fengler: „Seit 20 Jahren wächst unser Verein an Mitgliedern und unterstützt unsere Feuerwehr tatkräftig. Aus diesem Grund gibt es den Förderverein. Er unterstützt die Kameraden der Feuer-



wehr immer dann, wenn die Stadt an ihre Grenzen stößt. So haben wir in den vergangenen 20 Jahren unter anderem ein Fahrzeug für die Karower Löschgruppe, Computertechnik, Parker, Basecaps, Ärmlembelme, Namensschilder, Zelte und Ausflüge der Jugendfeuerwehr, die Sommerfeste, technische Ausstattungen, zum Beispiel die Drehleiter und die beiden Objekte der Wehr, Einsatzwerkzeuge und vieles andere mehr, finanziert.“ Die letzte große Investition war die Unterstützung beim Kauf des neuen silber-

nen „Feuerwehrautos“, dem Kleinbuss der Jugendfeuerwehr, mit 8000 Euro. Weitere 8000 Euro bezahlte die Stadt, und 2000 Euro gab es vom Weihnachtsstammtisch der Plauer CDU. Fengler meinte dazu: „Auf der Jahreshauptversammlung der Wehr im Januar hatte ich mich beklagt, dass das Auto nicht rot ist, wie ein „richtiges“ Feuerwehrauto. Mir wurde darauf geantwortet, das dies das Besondere an dem Fahrzeug ist und es zu etwas Besonderem macht.“ Eine herzliche Gratulation ging an den

neu gewählten Wehrführer Ronny Ax zusammen mit einem Wunsch: „Möge die Zusammenarbeit weiter so gut funktionieren wie in den vergangenen 20 Jahren. Roland Tackmann danke ich für 10 Jahre Wehrführer. Es war eine gute Zeit mit Dir.“ Dieser dankte seinerseits für zwölf Jahre unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Fengler rief die Kameraden der Plauer Feuerwehr auf, dem Förderverein ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen: „Wir unterstützen Euch immer und überall, solange es in unserer Macht steht. Der Förderverein braucht eine solide Finanzausstattung. Deshalb bitte ich alle Vereinsmitglieder, weiterhin Einwohner anzusprechen und sie als Mitglieder zu werben.“ Abschließend wünschte er allen Mitgliedern des Feuerwehrfördervereins alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2015, sein Dank galt allen Spendern für ihre tatkräftige Unterstützung.

In den Wahlen wurde der bisherige Vorstand einhellig bestätigt: Jens Fengler als Vorsitzender, Frank Spaller als Stellvertreter und Roswita Krause als Kassenwart. Dem Beirat gehören Renate Nußbucker, Rüdiger Hoppenhöft und Axel Erdmann an. Als Kassenprüfer wirken weiter Sonja Burmester und Maria Frommer. Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Fördervereins, 1500 Euro zur Verfügung zu stellen, damit Ausstattungsgegenstände und eine mobile Beschallungsanlage für die Wehr angeschafft werden können. Mit weiteren 1500 Euro wird in diesem Jahr die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützt. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr soll im Zusammenhang mit dem Sommerfest, das traditionell Ende August stattfindet, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fördervereins ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden. Damit folgt der Verein einer Anregung des Plauer Bürgermeisters Norbert Reier, der meinte, zum Vereinsjubiläum müsse „etwas Besonderes“ geschehen. W. H.



Die Plauer Jugendwehr konnte sich über einen Scheck in Höhe von 250 Euro zur Ausgestaltung der Nachwuchsarbeit freuen, der ihnen vom Plauer Modeballteam beim Amtswehrtreffen überreicht wurde. Fotos: W. H.

Abschlussfahrt der 4. Klassen

Seit einigen Jahren ist es an unserer Kantor-Carl-Ehrich-Schule Tradition, dass die 4. Klassen zum Abschluss ihrer Grundschulzeit die Partnerstadt Plön besuchen. Im Sachkundeunterricht informieren wir uns über die Lage, die Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten Plöns.

Am 27. Mai 2015 traten wir Schüler der 4. Klassen mit unseren Klassenlehrerinnen Frau Dobbratz und Frau Trappe die Reise an. Begleitet wurden wir von Frau Kufahl und Frau Beck. In der Jugendherberge nahm man uns herzlich auf. Wir bezogen unsere Zimmer, und schon am Nachmittag wartete ein abwechslungsreiches Programm auf uns. Wir besichtigten die Stadt und wurden vom Plöner Bürgermeister, Herrn Paustian, empfangen. Er hatte für unsere Fragen ein offenes Ohr und beantwortete sie geduldig und kindgerecht. Am nächsten Tag stand eine Dampferfahrt auf dem Plöner See auf unserem Programm. Obwohl der Plöner See kleiner als der Plauer See ist, staunten wir doch sehr über die vielen kleinen Inseln. Am Nachmittag wurde in der Jugendherberge entweder mit Gips oder mit Naturmaterialien gebastelt. Da das Wetter an den Abenden mit uns „gnädig“ war, konnten wir auch Fußball und andere Sportspiele durchführen. Leider ging es am 29. Mai nach dem Frühstück wieder nach Hause. Bedanken möchten wir uns bei Matthias Maaß, der uns sicher über die Autobahnen lenkte. Diese Klassenfahrt werden wir immer in unserem Herzen behalten. Die Schüler der Klassen 4 a und 4 b.

Handball-Turniere

20.06.2015

09.00-14.00 Uhr Turnier MJE

14.30-17.30 Uhr Turnier WJE

21.06.2015

10.00-14.00 Uhr Turnier WJB



Fragestunde im Plöner Rathaus

Internationaler Kindertag in der Kindertagesstätte Zwergenparadies Am alten Wall



Ein großes Fest für die Kleinen. Eine bunte Schar von mehr als 130 Kids im Alter von 1 bis 6 Jahren feierte auf dem Innenhof der Kindertagesstätte Zwergenparadies Kindertag 2015. Die Kindergärtnerinnen hatten das Fest liebevoll und mit vielen Ideen vorbereitet. Singend kamen die Gruppen auf den Spielplatz des Innenhofes. Dort warteten neben Naschwerk bunt geschmückt eine neue Sitzgruppe und eine neue Nest-Schaukel auf sie. Beides war vom Erlös des Weihnachtlichen Stammtisches der CDU Plau finanziert worden. Kirstin Laabs, die Leiterin der Kindertagesstätte, hatte eine richtige Einweihung der Geräte mit einer kurzen Ansprache für die Kleinen und dem offiziellen Durchschneiden eines Bandes organisiert.

Mit Hilfe des sechsjährigen Christian (es war sein Geburtstag) durfte Horst-Werner Frommer, der Vorsitzende des Gemeindeverbandes der CDU in Plau am See, dieses Band durchschneiden um das Spielgerät den Kindern zu übergeben. In der Kindertagesstätte arbeiten 20 pädagogische Fachkräfte. Es gibt 9 Gruppen mit jeweils 12 - 16 Kindern. Kirstin Laabs würde sich wünschen, dass die Gruppen kleiner sind, damit die Individualität der einzelnen Kinder mehr Berücksichtigung im KITA Alltag findet. Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Erzieher bei allen Sponsoren, die zum Jahresende bei der Weihnachtsstraße und beim Weihnachtlichen Stammtisch für die Kinder gespendet haben, bedanken.

Anzeige

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**
Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43





Im Juli wieder internationale Pianisten zu Gast in Stuer

Die „5. Internationalen Musiktage am Plauer See - Klaviertage Stuer 2015“ mit insgesamt fünf jeweils einstündigen Konzerten finden wieder in der Kirche zu Stuer statt. Die Kirche verleiht als Spielstätte der Veranstaltungsreihe ihren eigenen, besonderen Charme und garantiert den Gästen besondere Klangerlebnisse. Hochkarätige Pianisten aus Frankreich, Italien, den USA und Deutschland werden bekannte und weniger bekannte Werke aus der Welt der klassischen Klaviersmusik zu Gehör bringen. Die fünf Konzertabende finden am 23., 24., 26., 28. und 30. Juli statt.

Das Eröffnungskonzert am 23. Juli (um 19 Uhr, Konzert Nr. 19) bestreitet traditionell Christiane Klonz, die Mitinitiatorin und künstlerische Leiterin der Klavierreihe. An diesem Abend - genauso wie einen Tag später am 24. Juli (ebenfalls um 19 Uhr, Konzert Nr. 20) - wird sie die Zuhörer mit bekannten Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven („Pathétique“, „Mondscheinsonate“ und „Appassionata“) begeistern. Die mecklenburgische Konzertpianistin und Komponistin studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Jürgen Schröder und schloss ihre Ausbildung mit einem ausgezeichneten Konzertexamen ab. Für ihr engagiertes und schöpferisches Wirken im Kulturleben wurde der Konzertpianistin der „Kunst- und Kulturpreis 2004 des Landkreises Parchim“ verliehen. 2006 wurde Christiane Klonz zur „Steinway Künstlerin“ ernannt. Die Pianistin, mehrfache Preisträgerin renommierter Wettbewerbe, war von März 2000 bis März 2007 Dozentin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und kann auf zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen verweisen. Konzertreisen führten Christiane Klonz im Inland u.a. ins Konzerthaus Berlin, in die Laeiszhalle Hamburg, zum Usedomer Musikfestival und zu den Bayreuther Festspielen. International gastierte sie in Österreich, Luxemburg, Dänemark, Polen, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Russland, Zypern, Kanada und Korea sowie in der Schweiz und in den USA. Am 21. April 2008 debütierte Christiane Klonz mit großem Erfolg in der berühmten Carnegie Hall in New York.

Am 26. Juli (um 17 Uhr, Konzert Nr. 21) wird der französische Pianist Eric Artz in Stuer auftreten. Er lässt Werke von Chopin (darunter die „Revolutions-Étude“ sowie die „Sturm“-Étude),

Debussy (die „Arabesque Nr. 1 E-Dur“ und „Jardins sous la pluie“), Rachmaninow (u.a. die „Moment Musicaux e-moll, op. 16 Nr. 4“) und Liszt (u.a. die „Ungarischen Rhapsodien für Klavier Nr. 6 Des-Dur“ und „Nr. 2 cis-moll“) erklingen. Eric Artz spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an verschiedenen französischen Musikakademien. Im Alter von 13 Jahren wurde ihm einstimmig von der Jury des Paris Conservatoire de Région der 1. Preis verliehen. Mit 14 Jahren trat er dem Paris Conservatoire National Supérieur bei. Dort gewann er den 1. Preis (Klavier) und erhielt seinen Master-Abschluss. Insgesamt konnte Eric Artz über 20 nationale und internationale Preise gewinnen. Zudem ist er Preisträger der Cziffra-Stiftung und der Natexis Banque Populaire-Stiftung. Internationale Auftritte hatte er in Israel (Tel Aviv und Jerusalem), Marokko, Österreich (Salzburg), Italien (Rom), Belgien, Sardinien (Cagliari) sowie in der Schweiz, in Deutschland (Augsburg und Hannover), Großbritannien (London) und auch in Japan. In Frankreich konzertierte er am Théâtre des Champs-Élysées (Paris), beim Festival Chopin in Nohant mit dem Quintett der Berliner Philharmoniker, beim Chopin-Festival (Paris und Genf), beim Festival de Radio France (Le Corum in Montpellier), im Arsenal de Metz, beim Cziffra-Festival sowie beim Liszt-Festival in Châteauroux.

Am 28. Juli (um 19 Uhr, Konzert Nr. 22) kann sich das Publikum auf die italienische Pianistin Susanna Piermartiri freuen. Die junge Italienerin begann im Alter von 6 Jahren mit dem Klavierunterricht. Sie erhielt Unterricht bei Francesco Martucci und Fausto Di Cesare am Konservatorium „Santa Cecilia“ in Rom. Hier schloss sie die Prüfungen mit „Auszeichnung“ ab und setzte ihr Studium bei Maria Tipo an der Musikhochschule in Fiesole fort, wo sie 2008 das Diplom erhielt und mit einem Stipendium der „Associazione Amici della Musica“ ausgezeichnet wurde. Die Pianistin erhielt ein Stipendium, um 2011 und 2012 bei Lylia Zilberstein zu studieren. Parallel zu ihren musikalischen Aktivitäten absolvierte sie ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität La Sapienza in Rom. Sie spielte zahlreiche Konzerte als Solistin in den berühmtesten Theatern und Konzerthallen Italiens. Im Juni 2005 debütierte sie in Deutschland. Unter der Schirmherrschaft des italienischen Konsulats

trat sie in Dortmund, in Menden und in der renommierten „Internationalen Bibliothek der Komponistinnen“ in Unna auf. Auch in Spanien (Sevilla und Barcelona) gab sie bereits Konzerte. Die Pianistin ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe. Susanna Piermartiri wird ihr Publikum mit Werken von Beethoven (Klaviersonate „Der Sturm“), Bach / Busoni („Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-moll, BWV 1004“) und Liszt (aus den „Années de Pèlerinage“: „Vallée d'Obermann“ und „Tarantella“) erfreuen.

Das Abschlusskonzert wird am 23. Juli (um 19 Uhr, Konzert Nr. 23) von Soheil Nasserian aus den USA gespielt. Der junge Amerikaner wurde in Santa Monica, Kalifornien als Sohn iranischer Einwanderer geboren. Klavierunterricht erhielt er bereits im Alter von fünf Jahren. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Konzertpianisten zog er mit 20 Jahren nach New York, um bei Karl Ulrich Schnabel zu studieren, dem Sohn von Artur Schnabel. The New York Times feierte den Künstler mit folgenden Worten: „Ein mitreißender Pianist [...] stets interessant, durchdacht und charaktervoll [...] eine hervorragende Technik.“ Seit Herbst 2001 hat er zwanzig Solokonzerte mit völlig unterschiedlichen Programmen in New York dargeboten: in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall, in der Alice Tully Hall des Lincoln Centers und in der Merkin Concert Hall. Sein europäisches Debüt gab Nasserian 2004 im Teatro Massimo im sizilianischen Palermo. Seitdem tritt er regelmäßig in den wichtigsten Konzertsälen weltweit auf. Soheil Nasserian hat sechs Aufnahmen für Naxos, Centaur und Mahoor eingespielt. Seit 2006 lebt der Pianist in Berlin. In Stuer wird er Werke von Beethoven („Sieben Variationen über das englische Volkslied „God save the king“ für Klavier (C-Dur), WoO 78“), Schubert („Klaviersonate Nr. 20 A-Dur, D 959“) und Chopin („Barcarolle in Fis-Dur, op. 60“) zu Gehör bringen. Obwohl die Klaviertage in diesem Jahr erst zum fünften Mal stattfinden, hat die Konzertreihe bereits eine große treue Fangemeinde. Die Musikliebhaber nehmen teilweise weite Anfahrtswege in Kauf, um bei einem oder mehreren Konzerten dabei sein zu können. Viele kommen sogar für einen Kurzurlaub extra an den Plauer See. Für alle Klassikliebhaber sei der Vorverkauf wärmstens empfohlen.

Gemeinsames Chorkonzert in der Klüschenschule

Zu einem Chorkonzert gemeinsam mit dem Gesangsverein Ansbach-Hennenbach hatten die Plauer Burgsänger am Samstag, 6. Juni in die Schule am Klüschenberg geladen. Neben zahlreichen mitgereisten Ansbachern fanden sich unverständlicherweise nur wenige Plauer bereit, diesem Konzert beizuwohnen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Norbert Reier begann der Ansbacher Männerchor frisch und stimmkräftig mit dem augenzwinkernden „Mann o Mann“ von Karl Franz. Chorleiter Hans Frommknecht führte durch das Programm des Chores mit Witz und leichter Hand.

Abwechselnd mit den Plauer Burgsängern konnten die Ansbacher Sänger mit ihrem bunten Repertoire aus verschiedensten mehrstimmigen a-capella-Chorsätzen von deutschen (u.a. „Ännchen von Tharau“, „Heidenröslein“, „Aus der Traube in die Tonne“) wie europäischen Volksweisen in harmonischer Stimmkultur überzeugen. Besonders berührend gelang ihnen der Vortrag des „Signore delle cime“ aus Norditalien, in dem die Trauer über einen abgestürzten Bergsteiger besungen wird. Es war ein Genuß, hier in Plau miterleben zu können, daß auch ein Laienchor ohne weiteres ein ganzes Programm auswendig bestreitet.

Die Plauer Burgsänger konnten aufgrund ihrer begrenzten Besetzung zwar nicht so stimmungsgewaltig daherkommen, schafften es aber mit dem gewählten Repertoire aus Evergreens und Pop-Adaptionen das



Publikum ebenso zu begeistern wie ihre Ansbacher Sangeskollegen.

Trotz der kleinen Besetzung schafften sie es sogar noch Solisten aus den eigenen Reihen (Stefanie Paul und Carola Swienty) zu rekrutieren, wobei selbst Chorleiter Claus Swienty kurz als Gesangssolist und später als Klavierbegleiter fungierte.

Zum Abschluß des Konzertes fanden sich beide Chöre im Vortrag von „Amazing Grace“ zusammen und ernteten zu Recht lang anhaltenden Beifall des begeisterten Publikums. Alle, die dieses Konzert sich entgehen ließen, haben ein Erlebnis frischer Sangesfreude verpaßt.

C.M. Fischer



Modellbahnschau

Modellbahn-Freunde kamen vom 29. - 31. Mai auf ihre Kosten. Die Mitglieder des Karow-Lübzer Modellbahnclubs stellten in einer großen Modellbahnausstellung in der Turnhalle der Regionalschule am Klüschenberg in Plau am See ihr Hobby vor. Zu sehen waren u. a. die große TT-Anlage, ein Teil der H0-Klubanlage sowie eine H0-Modulanlage. Der Karow-Lübzer Modellbahnclub unter Vorsitz von Wolfgang Priebe zählt rund 20 Mitglieder. Mit seiner Großausstellung verabschiedete sich der Club in Plau für die diesjährige Saison von seinen Fans, da die regelmäßigen Schautermine am Vogelsang nicht mehr stattfinden können, weil das dortige Gebäude abgerissen wird.

W. H.

New Western Three aus Schweden beim CDU- Stammtisch

ABBA war gestern. Heute sorgen New Western Three für ausgelassene Stimmung und gute Laune! Die vier Bandmitglieder Anders Håkmar, Peter Åkeson, Björn Granlund und Stig-Arne Landgren sowie ihre Gastsängerin Ida Linnéa Karlsson folgen immer wieder gern der Einladung von Dirk Zickert und Claudia Steppeling und machen sich auf den weiten Weg von Schweden in unser Idyll am Plauer See. Bereits zum dritten Mal gastierten die Herzbblutmusiker beim CDU- Stammtisch und begeisterten ihre unterdessen stark gewachsene Fangemeinde mit einem bunten Mix aus American Country, Skandinavischen Volksweisen und Irischen Folksongs. Locker, authentisch und ganz unbeschwert präsentierten sie deutsche Hits neben englischen Songs. Die fünf sind wahre musikalische Allrounder! Alle können singen und gestalten ihre Lieder mit einem äußerst umfangreichen Equipment. Neben Gitarre und Geige erklingt Akkordeon, Mandoline, Cajon und Mundharmonika.

Der Publikumsliebbling war auch in diesem Jahr die junge Sängerin Ida Linnéa. Sie überzeugte erneut mit ihrer Stimmgewalt und erntete damit reichlich „Bravo“- Rufe und langanhaltenden Zwischenapplaus. Die Sympathie der Zuhörer flog ihr besonders bei dem ESC- Siegertitel „Ein bisschen Frieden“ von Nicole zu.

Die Band hat sich inzwischen einen Platz in den Herzen der Plauer erobert und wurde mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen erst nach 30minütigem Zugabe- Marathon entlassen. Als Zuhörer bleibt nur zu wünschen, dass ein Auftritt der New Western Three beim CDU- Stammtisch zu einer Tradition wird und auch zukünftig die Plauer mit ihrer Musik verzaubert. Anja Thiem



Ehrenamt hilft Ehrenamt



v. l. n. r.: Dieter Schulz vom WSV, Marco Rexin von „Wir leben“, Bürgermeister Norbert Reier, SPD-Bundestagsabgeordneter Frank Junge

Seit zwölf Jahren organisiert der Plauer Wassersportverein e.V. den Deutschland-Cup der Opti-Segler. Er trägt damit die Verantwortung für eine Segelsportveranstaltung, die in der zurückliegenden Zeit an immer größerer Beliebtheit gewonnen hat. Am vergangenen Wochenende nahmen 179 Mädchen und Jungen bis 12 Jahre aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Polen an der diesjährigen Veranstaltung teil. Auch diese Ausgabe wurde vom Plauer Wassersportverein erneut perfekt organisiert und durchgeführt.

Der Verein arbeitet im Erwachsenenbereich aber auch mit Kindern und Jugendlichen. Damit leistet er wertvolle Jugendarbeit durch das Training junger Segler und die Teilnahme und Organisation von Wettkämpfen.

Der Verein „Wir leben“ e.V. aus Plau am See hat es sich zur Aufgabe gemacht, soziale, kulturelle und sportliche Projekte für die Region auf die Beine zu stellen und diesen nach Kräften zu helfen. So organisieren die über 60 Mitglieder um Marco Rexin, dem Vorsitzenden des Vereins, zahlreiche und regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Bildung und Umwelt, wie Konzerte, Wirtschaftstreffen, Pflanzen von Blumen und eine jährliche Rosenreise.

Darüber hinaus wirbt der Verein auch finanzielle Mittel ein, die er in Form von Spenden weitergibt. Unter diesem Aspekt haben am 17. Mai das Mitglied im Deutschen Bundestag, Frank Junge, der Vereinsvorsitzende Marco Rexin und die Schatzmeisterin des Vereins, Ute Kühn, eine Spende für den Plauer Wassersportverein an den Vorsitzenden Dieter Schult übergeben. Das Geld in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen fließen. Auch Bürgermeister Reier überreichte dem WSV eine private Spende.

Bundestagsmitglied Frank Junge ist begeistert von der Grundidee von „Wir leben“ e.V. „Bei der Arbeit vor Ort in meinem Wahlkreis konnte ich den Verein

und seine Mitstreiter bereits im Herbst letzten Jahres kennen lernen. Mich haben die Akteure und das Anliegen sofort begeistert“, äußert Junge. „Ich habe daher nicht lange gebraucht, um mich für eine Mitgliedschaft zu entscheiden und so auch aktiv mitmachen und helfen zu können.“

Wer auch helfen möchten, der muss nicht gleich Mitglied im Verein werden. Eine Spende ist ebenso willkommen. Hier hilft jede noch so kleine Summe. Für Rückfragen steht Ihnen Marco Rexin zur Verfügung.



für ein Brot gesucht, das kontrastreich ist und habe Dinkel und Algen miteinander verbunden. Die Rezepte für Brot und Brötchen entstanden in eigenen Experimenten.“

links: Mirko Ilgen, rechts: Hannes Behrens.

Foto: W. H.

Die Wohnungsgesellschaft Plau mbH

bietet zum Verkauf an:
Hof Lalchow, Dorfstraße 9
Flurstücke 273 und 274 in der Flur 1, insgesamt 1902 m² groß, bebaut mit einem Zweifamilienhaus (unbewohnt)

Verkehrswert: **3.200,00€**

Auskünfte erteilt Frau Behncke
Wohnungsgesellschaft Plau mbH
Fockenbrockstraße 12
19395 Plau am See
Tel.: 03 87 35-4 19 22
Fax: 03 87 35-8 18 83

Experimentierfreudiger Bäcker

Bäckermeister Hannes Behrens hat das Sortiment der Bäckerei Behrens erweitert, indem er ungewöhnliche Zutaten verwendet. Bei ihm gibt es „Chia-Brötchen“ (Weizen-Vollkorn-Brötchen) mit Chia-Samen. Diese weisen einen sehr hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren, Proteinen, Vitaminen, Antioxidantien und Mineralstoffen auf. Die Pflanze stammt ursprünglich aus Mexiko. Der Vorteil der Chia-Brötchen ist, dass sie sich länger als normale Brötchen frisch halten. Als zweite Neuerung ist die Verwendung von Algen in der Backstube zu nennen. Algen werden vor allem in Ostasien als Lebensmittel verzehrt. Sie sind nahezu geschmacklos oder haben einen würzig-salzigen Geschmack. Algen enthalten Kohlenhydrate und Proteine mit einem hohen Anteil an Mineralstoffen und Vitaminen. Hannes Behrens backt Algenbrot und Algenbrötchen, die durch ihre grüne Farbe auffallen. „Aufmerksam auf Algen wurde ich schon 2008, als ich in Potsdam meinen Meister machte. Dort experimentierte man mit Algen, und ich griff nun die Algenidee auf“, berichtet Hannes Behrens. „Ich habe etwas

Auf das Ergebnis wurde Mirko Ilgen, Küchenchef des Lokals „Elde 4“, aufmerksam: „Seit April bieten wir Burger aus Algenbrötchen an. Weil wir am Wasser liegen, sollte es etwas mit diesem Element sein. Wir waren auf der Suche, was man mit Fisch verbinden kann, da passten die Algen gut rein. Der Fisch-Algenbrötchen-Burger wird bei uns aus dem Algenbrötchen, Fischfilet, frischem Salat, Gurke und einer Honig-Senf-Soße gemacht. Die Kunden bestätigen, es ist ein tolles Produkt, die Süße der Algen kommt gut raus. Auch mit Rindfleisch funktioniert es wunderbar.“ W. H.





**PLAUER DACHDECKER
UND TROCKENBAU GmbH**

Geschäftsführer: **Thomas Seegert**
Betriebsleiter: **Manfred Prüter**

**Wärmedämmung · Dachdeckung
Einbau von Dachflächenfenstern
Dachabdichtung mit Bitumenbahnen
Gauben- und Schornstein-verkleidungen Dachklempnerar-
beiten · Trockenbauarbeiten
Kompletter Dachgeschossausbau**

Gerichtsberg 2
19395 Plau am See
www.plauerdachdecker.de

Tel. (0387 35) 493 05 · Fax 493 97
Mobil: 01 73 - 631 01 80
E-Mail: info@plauerdachdecker.de

Kfz - Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann
Unabhängiger Kfz-Sachverständiger



- Unfallgutachten (Haftpflicht / Kasko)
- Kostenvoranschläge für alle Fahrzeugtypen
- Fahrzeugbewertungen / Bootsbewertungen
- Beratung rund ums Auto

Büro: Quetziner Straße 2a (Ärztehaus)
19395 Plau am See



038735 / 45842 0172 / 916 2828

www.kfz-gutachter-diekermann.de



Postkarte vor dem 1. Weltkrieg. Villen am Plauer See.

Wenn die Muse die Wellen küsst



Studenten und alte Herren mit Familien treffen sich in jedem Jahr über die Pfingstfeiertage in der Jugendherberge Plau am See. Alle sind Mitglieder bzw. Studenten eines musischen Verbandes, das heißt Theatergruppen, Chöre und Orchester. Um sich nicht nur bei Proben und Auftritten zu treffen, begann man vor 50 Jahren mit dem Segeln. Die ersten 25 Jahre in Holland und seit 1990 in Plau am See.

Zu diesem silbernen Segeljubiläum waren 80 Personen zwischen 7 und 82 Jahren aus der gesamten Bundesrepublik, von Kiel bis München, von Aachen bis Berlin angereist, berichtete der Organisator Ingo von Stillfried. Diese runden Jahreszahlen waren auch Grund für eine kleine Feier. Grußworte kamen vom

Plauer Bürgermeister Norbert Reier, der eine Chronik der Stadt Plau übergab. „Gäste, die so viele Jahre wiederkommen, tragen auch ein positives Bild der Region in die gesamte Republik“, führte er in seinen Worten an.

Imker Reinhardt Neumann überbrachte den Gruß von 18 Millionen Bienen. Weitere Grußworte kamen vom Bundesvorstand des Sonderhäuser Verbandes musischer Verbindungen, Helmut Schlager, Dominik Schindler, Vorsitzender der Studierenden des Verbandes sowie von Harald Schwenker, Vorsitzender des Ortsvereins Münster, der das Segeln ursprünglich initiiert hatte.

Die Gruppe wurde wieder wie in jedem Jahr festlich von Familie Giese und ihrem Team versorgt. „Die Gäste des Son-

derhäuser Verbandes sind ein fester Bestandteil unseres Hauses. Gerade in den ersten Stunden nach der Wende haben viele von Ihnen tatkräftige Unterstützung gegeben“, erinnerten sich Wolfgang und Petra Giese. Dem inzwischen 82-jährigen Initiator Dietrich Heinemann übergab Petra Giese ein gemaltes Bild der Stadtansicht.

Zum Jubiläum wurde vom Plauer See bis zur Müritz auf zehn Segelschiffen gesegelt. Die Planungen für 2016 sind bereits angelaufen. Dann wird die Gruppe wieder in der Jugendherberge Quartier beziehen und auf dem Plauer See segeln, mittags an verschiedenen Stellen anlegen und abends auch einen „Kaffee Plawe“ genießen.



Schauspieler Peter Bause beim CDU-Stammtisch

Der CDU-Stammtisch Mitte April war ein Muss für alle Fans von Peter Bause (73). Rüdiger Hoppenhöft hatte es erneut geschafft, diesen großartigen Schauspieler zu engagieren und ihn mit seiner Paraderolle „Der Kontrabaß“ von Patrick Süßkind nach Plau zu holen. Seit mehr als 30 Jahren schlüpft Bause in die Rolle des biedereren und selbstgerechten Musikers und beeindruckt damit auf exzellente Weise sein Publikum.

Die Handlung des Einakters ist einfach. Ein Bier trinkender Kontrabassist aus dem Staatsorchester ist seinem Instrument zunächst in Liebe verbunden, da es ihn zum Künstler macht. Doch an sich selbst und seiner Rolle leidend, kämpft er gegen sein Instrument an und die Liebe schlägt in Hass um, da er glaubt, der Kontrabass hat ihn zum Verlierer gemacht. Zudem ist er heimlich in eine Sopranistin verliebt, die ihn jedoch nicht bemerkt. Auf offener Bühne entsteht ein Kampf, der die Schwächen und Wünsche eines Orchestermusikers aus der letzten Bühnenreihe darstellt. In anderthalb Stunden wird in diesem Ein-Personen-Drama so ein Charakter offenbart, der uns im „richtigen Leben“ überall begegnen kann.

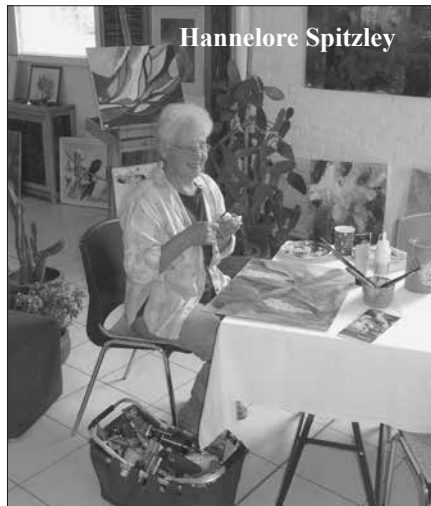
Bause brillierte an diesem Abend mit dem erfolgreichsten Werk seiner Bühnenkarriere und lief zu absoluter Hochform auf. Dafür wurde er von den Gästen mit langanhaltendem und kraftvollen Applaus belohnt. Anja Thiem



Rosenreise am 4. Juli

Wer an der diesjährigen „Rosenreise“ des Vereins „Wir leben“ am 4. Juli teilnehmen möchte, der sollte sich schnell beim Reisebüro Maaß in Plau am See unter der Telefonnummer 038735 44511 (täglich von 9 bis 12.30 Uhr) anmelden.

Kunst offen zu Pfingsten



Remis im letzten Spiel

Im letzten Spiel empfingen die Plauer die Mannschaft aus Pampow. Das Spiel begann furios, aber Chancen blieben Mangelware. Der Gast ging in Führung, aber Kaltenstein glich kurz danach wieder aus. So ging es weiter hin und her. Leutemann glich wieder aus und Kostyk abermals, ehe Simon die Führung erzielte. Aber kurz vor Schluss erzielte Pampow den 4:4 Ausgleichstreffer und es kam zur gerechten Punkteteilung. Somit gab es nur einen Punkt für den Plauer FC und die Mannschaft schließt die Saison auf dem 9. Tabellenplatz ab. Mit etwas mehr Glück wäre der 6. Platz möglich gewesen. Aber alles in allem war es eine ordentliche 1. Saison in der neuen Liga als Aufsteiger. Man startete schwierig, aber mit viel Einsatz und Engagement fing sich die Mannschaft. Zwischenzeitlich gab es immer mal wieder Durststrecken. Besonders dadurch, dass viele Spieler auswärts arbeiten und wohnen, war der Trainingsbetrieb nicht immer möglich, aber die Mannschaft versuchte das Beste daraus zu machen. So kam ein achtbarer 9. Platz heraus. Nun geht die Mannschaft in die wohlverdiente Sommerpause. Der Verein möchte sich vor allem bei Trainer Andre Hackbusch bedanken, der nach den erfolgreichen Jahren als Trainer aufhört. Mitte Juli geht es dann mit der Vorbereitung weiter.

Aus dem Amtsbereich beteiligten sich: Ganzlin: Thomas Gluschke Holzkunst, bunte Vogelhäuser; Hannelore Spitzley Malerei

Kolonie Lalchow: Jürgen Seifarth Malerei

Plau am See: Susanne Koenig Bemalung von Fliesen und handgedrehten Gefäßen; Malerei von Heidi Lühr und Ursula Schultz im Plauder-Käseeck, Maxi Heinze Portrait, Acryl, Grafik; Barbara Hillmann Skulpturen, Melanie Kuse Keramik und Schmuck; Karl-Heinz Hautke Fotografien von Wildtieren, Maxi Heinze Malerei, Carolin Böning Holzfiguren Retzow: Filzmanufaktur Ülepüle Filzprodukte

Wangelin: Wangeliner Garten Skulpturen von Andrea Silbermann; Martina Schlefske aufgebaute Unikate für Garten und Haus, Schmuckstücke Ton und Ton

Neue Souvenirs in der Tourist Info

Pünktlich zum Sommer hat das Souvenir-Sortiment in der Tourist Info Plau am See Verstärkung bekommen. T-Shirts, Handtücher, Tassen, Schlüsselanhänger, Untersetzer - die Kollektion wurde aufgefrischt und mit neuen Artikeln erweitert. T-Shirts mit dem Motiv „Plauer Leuchtturmwärter“ oder „Ich mag Plau am See“ für Erwachsene. Das „Plauer Hexchen“ mit Paulina-Motiv für Kinder. Alles in verschiedenen Größen und Farben erhältlich. Die neuen Tassenmotive zeigen den Leuchtturm bzw. die Altstadt von Plau am See. Weiterhin gibt es eine Plauer Strandtasche. Das Besondere dabei ist die integrierte Liegematte, die platzsparend an der Tasche eingeschoben ist. Auch Paulina kann beim Frühstück mit der Zaubertasche zum Begleiter für Kinder werden. Beim Befüllen mit einem Heißgetränk wird das Motiv sichtbar. Neben Paulina erscheinen der Leuchtturm, Burgturm und die Hubbrücke bei richtiger Temperatur. Wer ein schönes Plauer Geschenk für Freunde, Verwandte usw. sucht, kann gerne in der Tourist Info Plau am See vorbeischauchen. Infos: Tourist Info Plau am See GmbH Marktstr. 20, 19395 Plau am See Tel. 038735 45678 www.plau-am-see.de info@plau-am-see.de

Richtfest am Kindertag

Am 1. Juni fand das Richtfest des Kita-Neubau im Entwicklungsgebiet „Quetziner Straße“ statt. Der Träger, das Rostocker Institut Lernen & Leben e.V., übernimmt die Einrichtung „Villa Kunterbunt“ mit 84 Kindern und allen Erzieherinnen. Die verkehrsberuhigte Spielstraße an der Eingangsseite ist fertig, an den Parkplätzen wird gearbeitet. Die Einweihung ist für den 1. Oktober geplant. „Und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir das schaffen“, sagte ILL-Geschäftsführer Sergio Achilles anlässlich des Richtfestes.

Plauer Handballnachwuchs feiert Turniererfolge



Den Turnierreigen des Plauer Handballnachwuchses eröffneten die mJB und die mJC kürzlich beim Müritzcup in Waren. Während die mJB über einen sechsten Platz nicht hinaus kam, trumpfte die mJC auf und konnte trotz einer nicht optimalen Leistung und ersatzgeschwächt den dritten Platz von sieben Mannschaften erzielen. Die B-Jungs um Trainer Frank Harder, hatten schon kurze Zeit später beim Heimturnier die Möglichkeit sich zu revanchieren. Bei dem kreisoffenen Turnier begrüßte der Veranstalter die starken Mannschaften vom HSV 90 Waren, der SG Parchim-Matzlow/Garwitz und Hansa Wittstock. Gegen die beiden zuerst genannten Teams, die eine Liga über den PSV-Jungs spielen, gelangen mit zwei Remis (18:18, 12:12) zwei Achtungserfolge, wobei in beiden Spielen eine Führung kurz vor Ende nicht über die Zeit gebracht werden konnte. Im letzten Spiel gegen den bis dato sieglosen FK Hansa Wittstock (17:17, 14:17) spielten die PSV-Jungs alles oder nichts und verloren schließlich alles. Denn weder der nötige hohe Sieg für Platz eins, noch ein knapper Sieg oder gar ein Remis sprang bei der 15:20 Niederlage heraus. Am Ende kostete die undisziplinierte Spielweise den Seestädtern eine bessere Platzierung und sie wurden vierter.

Die Erfolgsbilanz des jungen Plauer Handballnachwuchses setzte sich hingegen weiter fort. So fuhr die mJE kürzlich zum Turnier nach Osterburg und erzielte einen guten zweiten Platz. Betreut und gecoacht durch Remo Kruse, lieferte die sehr junge Mannschaft ein ordentliches Turnier ab. Über eine Spielzeit von zwanzig Minuten, absolvierten die Seestädter im Fünferfeld vier Turnierspiele gegen die SG Seehausen, gegen die HSG Osterburg, den PHC Wittenberge und den TUS Magdeburg. Gegen die drei zuerst genannten Gegner hatten die PSV-Jungs wenig Mühe. Gegen See-

hausen erzielten sie einen 12:6 Sieg. Gegen die HSG (9:3) und den PHC (11:3) wurden ebenso klare Siege eingefahren. Im Entscheidungsspiel um den Turniersieg lagen die Jungs zunächst mit 2:8 im Rückstand. In Spielhälfte zwei konnte bei der 7:11 Niederlage zwar nur noch Ergebniskosmetik betrieben werden, aber der 2. Platz der sehr jungen Mannschaft war ein weiterer Achtungserfolg. Zum Bummiturnier nach Osterburg führten schließlich zwei Plauer F-Teams, daher die Jahrgänge 2006 und jünger. Die F 1 überzeugte in ihren sechs Turnierspielen auf ganzer Linie und ließ keinem Gegner eine Chance. So fuhren sie gegen den HV Stolpke einen 7:3 Arbeitssieg ein. Gegen den Plauer SV 2 (11:2), den SV Matzlow-Garwitz 2 (8:0), den SV Matzlow-Garwitz 1 (8:3) und die SG Seehausen (15:0) waren es gar Kanter-siege. Zu einem echten Endspiel kam es schließlich im allerletzten Turnierspiel gegen den bis dato ebenfalls ungeschlagenen Gastgeber von der HSG Osterburg. In einem spannenden Spiel setzten sich auch hier die Seestädter mit 6:2 durch und gewannen das Turnier souverän. Plau 2, mit vielen jüngeren Spielern antretend, hatte es wesentlich schwerer. Doch Trainer Dominic Reu holte aus der Truppe das Maximum heraus. Motiviert durch den Auftaktsieg gegen den SV Matzlow-Garwitz 1 (2:1), ging es in die Partien gegen die drei Großen des Turnieres. Gegen Plau 1 (2:11) und die HV Stolpke (3:9) noch chancenlos, lieferten sie bei der 2:4 Niederlage gegen den späteren Turnierzweiten HSG Osterburg ein tolles Spiel ab. Mit einem Remis (1:1) gegen die SG Seehausen und einem Sieg (3:2) gegen den SV Matzlow-Garwitz 2, belohnten sich die Jungs für ihren tollen Kampf und die Einsatzbereitschaft. Zuletzt genannte Erfolge bedeuteten am Ende nicht nur viel Spielpraxis, sondern mit Platz vier einen versöhnlichen Abschluss.

Plauer SV mJE: Willi Schulz (Tor), Yannick Herrmann, Jakob Kruse, Jan Phillip Paulin, Felix Langmann (19), Pepe Hartleb (8), Moritz Eder (5), Fynn Ranzow (8), Dennis Rescher, Lucas Schneider
 Plauer SV 1 mJF: Max-Andre Thieme (8), Fynn Ranzow (13), Moritz Eder (9), Michel Markhoff (11), Willi Schulz (9), Justin Plöse (4), Maximilian Giede (5), Tony Witt
 Plauer SV 2 mJF: Marc Laude (2), Felix Böning (3), Fabijen Wallaschewski, Lukas Schlewinski (1), Hugo Gentsch (4), David Wöhl, Joshua Palasti (4), Theo Hintze, Jan Stroisch. R. Schwabe

Plauer Musiksommer 2015

Kirchengemeinde St. Marien lädt ein zur 36. Konzertreihe

Am Mittwoch, dem 24. Juni um 20.00 Uhr öffnet die St. Marienkirche in Plau am See ihre Tore zum Plauer Musiksommer. Den Auftakt zu dieser Konzertreihe geben traditionell die Chöre und Instrumentalgruppen der Stadt. Die Plauer Burgsänger, die Plauer Mandolinengruppe, die Plauer See-Männer sowie der Bläserchor, die Kantorei und der Gospelchor der Gemeinde St. Marien lassen ihre Stimmen und Instrumente zu einem bunten Konzertabend erklingen. In den folgenden Wochen erleben Sie geistliche und weltliche Musik mit Künstlern aus nah und fern. Seien Sie herzlich eingeladen zu den Konzerten zur Wochenmitte und feiern Sie mit uns Gottesdienst sonntags um 10.00 Uhr.

Programm:

24. Juni: Musikalische Gruppen aus Plau am See

1. Juli: Duo „Acuerdo“ mit Tango, Musette und Klezmer

8. Juli: Orgelkonzert mit Bettina Wißner aus Barth

15. Juli: „Duo Cobero“, Musik für Flöte und Marimbaphon

22. Juli: Michael Schulz Trio, zeitgenössischer Jazz und Neue Musik

29. Juli: Sabine Loredó Silva und Ralph Lange, Musik für Mezzosopran und historische Saiteninstrumente

5. August: Ensemble à tré: Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel

12. August: Gruppe Bernstein aus Rostock, Musik für Gesang, Violine und Klavier

26. August: „Die Forelle im Bach“, Camerata Musica aus Wismar

2. September: „Concerto Maestoso“, Martin Schröder (Trompete, Corno da caccia) und Hans-André Stamm (Orgel)

Sportfest für kleine Detektive



Ein besonderes Event erwartete die jüngsten Handballer/innen vom Plauer SV kürzlich in der Klüschenberghalle mit dem „Sportfest für kleine Detektive“. Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Trainingsgruppen der Krümlersportler sowie der G-Mix ein solches Sportfest gemeinsam absolvieren und damit für die 4-6 Jahre alten Kinder eine Bühne für den Sport bekommen. In Zusammenarbeit mit dem KSB veranstaltete die Handballabteilung dieses Fest, welches mit knapp 40 Kindern großen Anklang fand.

In erster Linie waren es die vielen Stationen die die Kinder mindestens einmal absolvieren mussten, um am Ende die „Detektivprüfung“ absolvieren zu dürfen. Insbesondere den Kleinsten Sport-

lern wurde einiges Können abverlangt. Sie mussten Mut, Geschicklichkeit und Treffsicherheit beweisen. Der Kletterparcours war für viele Kinder die größte Herausforderung. Die Stationen Verfolgungsjagd, Spurensicherung, Sprengstofftransport, Polizeisprint oder Treffer landen, waren weitere anspruchsvolle Aufgaben für die Mädchen und Jungen. So wurden viele dieser Stationen gleich mehrfach angelaufen. Die größte Warteschlange gab es am Tisch der „Detektivprüfung“. Am Ende absolvierten alle Kinder ihre Meisterprüfung und ihren ersten sportlichen Wettkampf mit Bravour und erhielten dafür ihren eigenen Fingerabdruck als Anstecker.

Der Veranstalter dankt den fleißigen Helfern und den Nachwuchshandballern

Tom Jantke, Fred Neumann, Marthe Futterlieb und Karla Markhoff für die Unterstützung.
R. Schwabe

Goldener Meisterbrief für Orgelbauer Nußbücker

Kürzlich wurden 17 verdiente Handwerksmeister von der Handwerkskammer Schwerin mit dem Goldenen Meisterbrief für ihre mehr als 50-jährige Zugehörigkeit zum Meisterhandwerk geehrt. Unter diesen war auch der Plauer Orgelbauermeister Wolfgang Nussbücker. Kammerpräsident Peter Günther würdigte in seiner Festrede die Lebensleistung der Handwerksmeister: „Ihre Lebensleistung ist etwas Besonderes, und Sie können auf ein erfülltes und reiches Arbeitsleben zurückblicken. Der Goldene Meisterbrief, den wir Ihnen überreichen, soll die hohe Anerkennung zum Ausdruck bringen, die wir dieser Leistung zollen.“



Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn

Endlich hat es einmal geklappt, ich durfte am Dienstag-Vormittag einige Bewohner des Dr.Wilde-Hauses auf einer Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn begleiten. Ich glaube, darauf freuten sich diese Bewohner sehr. Für einige war es neu, einmal in aller Gemütlichkeit durch das schöne Städtchen Plau zu fahren, sich in aller Ruhe und ja auch in aller Gemütlichkeit umzusehen. Andere wiederum wollten „ihre“ Stadt, die sie eigentlich schon lange kennen, einfach noch einmal wiedererleben. Wurden doch dabei viele Erinnerungen wachgerufen, aber auch neue Dinge entdeckt, denn man war ja, da man schon einige Zeit nicht mehr ganz so gut zu Fuß war, in diesem Teil von Plau lange nicht mehr gewesen. Die Fahrt begann mit einer kleinen Rundreise durch die Stadt, begonnen mit dem Hafen, an dem bereits in dieser frühen Stunde schon reges Treiben herrschte. Dann ging es in Richtung Quetzin, vorbei an wichtigen Gebäuden wie Burgturm, Krankenhäusern oder auch

an den vielen Gaststätten und Hotels, die den Urlaubern Unterkunft und Verpflegung bieten. Natürlich war wieder einmal auch der Plauer See ein Blickfang, davor die jetzt blühenden Wiesen und Felder – der richtige Zeitpunkt für so eine Ausfahrt. Es war schon ein Ausflug für die Seele, denn so viele schöne Dinge bekommt man nicht oft auf einmal so serviert. Aber da ging es schon wieder zurück.

Es gab in der Stadt noch eine kleine Runde über den Markt, die restliche Innenstadt konnte man sich in aller Ruhe ansehen und schon war man wieder am Ausgangspunkt der Fahrt angekommen. Ich glaube, nicht nur ich habe diese Fahrt sehr genossen, wann kommt man schon dazu, in aller Ruhe durchs eigene Städtchen zu fahren. Da muss man erst einmal die Bewohner des Dr.Wilde-Hauses begleiten. Dafür gibt's dann auch schöne Aufnahmen, die sich dann alle Bewohner an der Wandzeitung anschauen können.

Ursula Teetz

Gesundheitstage an der Klüschenbergschule



Am 12. und 13. Mai fanden die traditionellen Gesundheitstage der Plauer Klüschenbergschule statt. In diesem Jahr stand der Sport im Mittelpunkt. Der erste Tag war geprägt vom 5. Sponsorenlauf. Im Vorfeld hatten sich die Schüler zahlreiche Sponsoren gesucht, um das gesteckte Ziel, den Kauf von Tischtennisplatten und bruchsicheren Bilderrahmen für die schuleigene Kunstausstellung zu erreichen. Umso größer war die Freude, als sich schon vor dem Lauf herausstellte, dass sich ein Vater, Daniel Radtke von der Ferienresidenz Müritzpark in Röbel bereit erklärte, den Kauf einer Tischtennisplatte im Wert von 225€ zu finanzieren. Dafür ein herzliches Dankeschön! Der Lauf erfolgte in drei Runden zu je 45 Minuten. Die Klasse mit den im Durchschnitt am meisten gelaufenen Runden (12,4) war die 7b. Diese Klasse war so stark motiviert, dass sie sogar eine Sponsorenlauforte gebacken hatte. Für die Klassenkasse gab es 50% des von der Klasse erlaufenen Geldes. Die Schüler mit den meisten Runden waren Marisa Küchler (6a, 18 Runden) und bei den Jungen Paul Weißert (7a) sowie Carl Koenig (6c) mit jeweils 22 Runden. Marisa erhielt als Preis eine Reisetasche, gesponsert von der DAK Parchim, die noch weitere Kleinpreise zur Verfügung stellte. Paul und Carl erhielten je einen Fußball. Insgesamt 10 Fußbälle inklusive Ballnetz bekam die Schule als Spende von Stefan Siebert, Koordinator von „FSJ@school“, deren

Träger „Berliner Kinderring“ in Mecklenburg-Vorpommern sowie in Berlin/Brandenburg tätig ist. Herr Siebert hatte bei einem Gewinnspiel der Postbank den 2. Platz belegt und oben genannten Preis an die Klüschenbergschule übergeben, weil hier sehr viel Fußball gespielt wird und damit der Verschleiß an Bällen ziemlich hoch liegt. Die Bälle werden je zur Hälfte auf dem Pausenhof und im Sportunterricht genutzt werden. An die-

ser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zur Verfügung gestellten Preise. Insgesamt erliefen die ca. 200 Schüler 1464 Runden, was einer Strecke von 585,6 km entspricht. Besonders erwähnenswert sind das Durchhaltevermögen einzelner Schüler sowie die Bereitschaft, in einer zweiten Runde Freunde oder Geschwister „laufend“ zu unterstützen. Der zweite Tag war Turniertag. Hier konnten die einzelnen Klassen im Fußball, Basketball und 2-Felder-Ball gegeneinander antreten. Die 6a siegte im 2-Felder-Ball, beim Fußball gewannen die 5b, 6c, 8b und 10a. Basketballsieger wurden die 8b und 10a. Aber auch für Einzelspieler gab es die Möglichkeit, ihre Besten zu ermitteln. So gewannen im Tischtennis Fred Neumann (6a), Paul Weißert (7a) und Lucas Röhl (9b). Im Badminton waren die Doppel Philipp Jordt/Thomas Kohtz (8a) sowie Johanna Weber/Laetitia Nötzelmann (10a) erfolgreich. Die besten Schachspieler hie-



ßen Tom Tschesche (6a), Pascal Papke (8a) und Kevin Schönherr (10a). „Just for fun“ waren die Stationen Inliner, Stelzenlauf, Slackline, Limbo, Wippel und Eierlaufen. Das Wetter zeigte sich an beiden Tagen von seiner besten Seite, so dass auch dieser Aspekt mit dazu beitrug, dass die Gesundheitstage erfolgreich verliefen.

B. Schulz, Klüschenbergschule



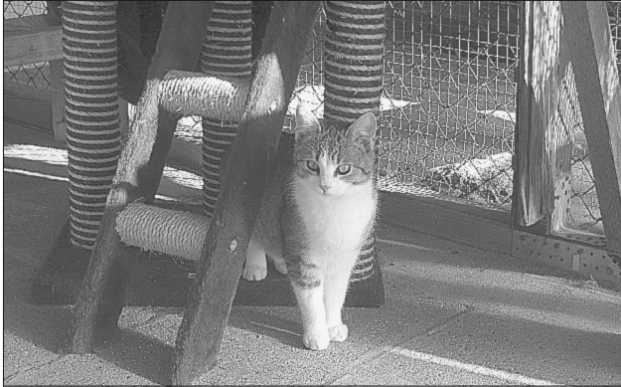
Katzenfreunde gesucht

Karoline

Ist eine besonders niedliche Jungkatze, die als Baby im Oktober 2014 in die Tierstation kam. Karoline ist zwar sehr lebendig und verspielt, aber noch etwas scheu. Bei ihr wären Menschen mit Geduld und Spiellaune erwünscht Mila

ist eine sehr kleine Katze mit viel schwarzem und nur wenig hellem Fell. Sie wurde mit ihrer Mutter als Baby im Juni 2014 in der Tierstation abgegeben. Anders als ihr zarter Körperbau vermuten lässt, ist Mila ein richtiger Springinsfeld. Sie liebt es, mit ihren Katzenfreunden herumzuto- ben. Dabei ist sie zutraulich und anschmiegsam. Mila ist bereits kastriert.

U. Teetz



„Karoline“ sucht ein neues Zuhause

Anzeige

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

50. Geburtstages

bedanke ich mich recht herzlich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein besonderer Dank gilt Familie Beate Möller, dem Quetziner Siedler- und Heimatverein, dem Heimatverein Leisten und der Stadt Plau am See.

Dagmar Michalowski

Plau am See, Quetzin, im April 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

möchten wir uns bedanken bei den Kindern, Enkelkindern, Urenkeln, Verwandten und Bekannten. Besonderer Dank gilt der Gaststätte „Kiek in“, der Familie Storm, dem Rat der Stadt Plau am See, dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, dem Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Bundespräsidenten.

Heinz und Magdalena Scheel

Plau am See, 9. Mai 2015

Anzeige

Einfach Danke!

Die vielen Brücken sind geschafft!

Die Party war toll!

Danke möchte ich sagen für die liebevollen Geschenke, welche mich sehr berührt haben, anlässlich meines

70. Geburtstages

Besonderer Dank an meine Kinder, Verwandte und Freunde.

Die nette und freundliche Bedienung im Strandhotel Plau am See schließt den Kreis einer tollen Feier!

Iris Blank

Plau am See, im Mai 2015

Ein großes Dankeschön für alle Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

ein extra Dankeschön gilt Mandy, der Friseurin Anette Null, Claudias Nagelstudio, Herrn Pastor Poppe, für den schönen Gottesdienst sowie Frau Häggberg und Frau Schweinert für die Konfirmandenzeit, der Gaststätte „Zum Richtberg“ und „Taverna Thasos“ für die kulinarische Versorgung.

Annalena Weber

Plau am See, Pfingsten 2015

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Mein ausdrücklicher Dank gilt auch dem Aparthotel Weisbrich für die hervorragende Bewirtung und den „Ausflippers“ für die amüsante Unterhaltung.

Ursula Tast

Plau am See, im Mai 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Konfirmation

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Leonie Reichelt

Plau am See, Quetzin, am 31. Mai 2015

Das berühmte Grab

Tutanchamun (der Name bedeutet: Lebendes Bild des Amun) war ein altägyptischer König (Pharao) der 18. Dynastie (Neues Reich), der etwa von 1332 bis 1323 v. Chr. herrschte. Er starb nach neunjähriger Regierungszeit als 19-jähriger. Er war der Sohn von Echnaton, der den Monotheismus einführte und als einzigen Gott die Sonne (Aton) verehrte. Im Neuen Reich ließen die Pharaonen nicht mehr Pyramiden als Königsgräber errichten sondern entschlossen sich zum Schutz vor Grabräubern, ihre Gräber in Wüstentälern westlich von Theben verborgen anzulegen. Der Grabschatz des Tutanchamun zählt zu den bedeutendsten Entdeckungen der Archäologie. Seit

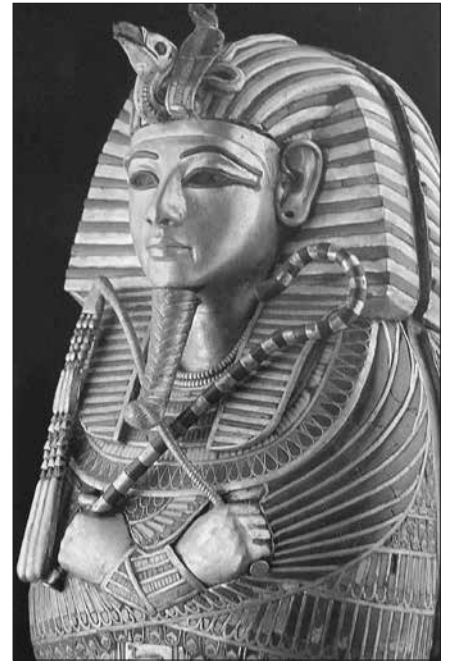
Was bleibt?

Schmiede der Liebe, wie gut ich dich kannte.
Zauber des Glückes, das langsam verbrannte.

Was auch geschah ist, ich hab dich geliebt, himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Jahre der Wandlung - verweht und verloren?

Niemals, sie bleiben. Aus Tiefen geboren wurde Erlebtes zum Segen für immer, wärmende Schleier mit heimlichem Schimmer. Ingeburg Baier

1922, als Howard Carter das Grab im Tal der Könige entdeckte, ist die Faszination, die von den tausenden Grabbeigaben, den goldenen Särgen und Schreinen, den Masken und dem Schmuck des Königs ausgeht, ungebrochen. Unter ihnen ragen der goldene Thron und die Goldmaske, die das idealisierte Portrait des jungen Königs zeigt, als die größten ägyptischen Meisterwerke heraus. Die Lehne des Throns ziert eine Szene mit dem sitzenden König und die ihn salbende Königin unter den Strahlen von Aton. Ein opulentes Buch des Theiss-Verlages zeigt kenntnisreich die Schönheit und Geschichte des Schatzes, der im Grab des Tutanchamuns geborgen wurde. Der Autor Zahi Hawass spannt in seinem Buch den Bogen von der Entdeckung des Grabes bis hin zum neuesten Forschungsstand. Er bezieht das weite historische und religionsgeschichtliche Umfeld Tutanchamuns in seine Darstellung mit ein. In einem eigenen Kapitel, das der Mumie des Tutanchamun und ihrer Ausstattung gewidmet ist, wird erstmals auf die Ergebnisse moderner Untersuchungsmethoden verwiesen, die mithilfe von Röntgen, Computertomografien und DNA-Analysen der Mu-



mie so manche Geheimnisse entlocken konnten. So konnte zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass Tutanchamun nicht ermordet wurde, sondern nach einem Unfall starb.

W. H.

Hawass, Zahi: *Auf den Spuren Tutanchamuns* (ISBN 978-3-8062-3037-6) Konrad-Theiss Verlag, 264 Seiten mit rund 400 farbigen Abbildungen. 29,95 Euro

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.

Wir nehmen Abschied von

Karl-Heinz Schröder

* 27.9.1928 † 26.5.2015



In Liebe und Dankbarkeit
im Namen der Familie
Ulla und Sabine Schröder

Schwerin, im Mai 2015

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. Juni 2015, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle des Waldfriedhofes in Schwerin statt. Anschließend Urnenbeisetzung.

Klarstellung zur letzten Ausgabe der Plauer Zeitung

In der letzten Ausgabe der Plauer Zeitung hat eine unglückliche räumliche Trennung zwischen dem Bericht über die Stadtvertretersitzung und der Stellungnahme des Bürgermeisters einerseits und dem mehrere Seiten später abgedruckten Glückwunsch der Bürgerinitiative „LKW- und Schwerlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“ andererseits stattgefunden. Da auch in dem Bericht über die Stadtvertretersitzung nur die Gratulanten Frau Pohla und Herr Rexin erwähnt wurden, könnte der Eindruck entstehen, dass Herr Reier und Herr Villwock weiter auf „Kriegsfuß“ stehen.

Sowohl der wiedergewählte Bürgermeister als die von Herrn Villwock angeführte Bürgerinitiative möchten deshalb hier nochmals klarstellen, dass Herr Villwock und Herr Drews in der Stadtvertretersitzung namens der BI Herrn Reier zur

Wiederwahl gratulierten und sich per Handschlag auf eine Beisetzung der Zwistigkeiten und eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt mit dem Bürgermeister einigten.

Im Wandel

Zuerst ist Liebe eine Edelrose
mit einer Blüte leuchtend rot und schwer.
Doch später wird sie blasser, wird sie lose.
Es wachsen kleine Röschen ringsumher.
Und schließlich wird daraus ein Rosenstrauch
mit einem festen Stamm.
Den liebt man auch.

Ingeburg Baier

Wir Mitarbeiter des „Dr.-Wilde-Hauses“
trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Berndt Borchert

Deine menschliche und freundschaftliche Ausstrahlung,
dein soziales Empfinden für die Bewohner
und deinen Humor werden wir
in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

5. Internationale Musiktage am Plauer See

Klaviertage Stuer 2015

Christiane Klonz
(Deutschland)



Do., 23. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 19)
Freitag, 24. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 20)

Werke von Beethoven
(Das Programm ist an beiden Tagen identisch.)

Eric Artz
(Frankreich)



Sonntag,
26. Juli 2015
um 17.00 Uhr (Nr. 21)

Werke von Chopin,
Debussy, Rachmaninow und Liszt

Susanna Piermartiri
(Italien)



Dienstag,
28. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 22)

Werke von Beethoven,
Bach/Busoni und Liszt

Soheil Nasseri
(USA)



Donnerstag,
30. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 23)

Werke von Beethoven,
Schubert und Chopin

Die jeweils einstündigen Konzerte finden in der Kirche zu Stuer statt. Der Eintritt je Konzert kostet 17,50 € im Vorverkauf und 20,- € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- €. Die Plätze sind nummeriert.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ein Abonnement für jeweils 4 Konzerte (Abonnement A: Konzerte Nr. 19 + 21 + 22 + 23; Abonnement B: Konzerte Nr. 20 + 21 + 22 + 23) ist zum Preis von 60,- € (ggf. zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter und Informationen: claXL GmbH, Fortweg 6, 19395 Ganzlin
Telefon: (0175) 5 65 44 55, Fax: (03 87 37) 33 98 89, eMail: claXL@t-online.de

**Vermiete Garage in
Plau am See**
0173/4 59 11 86

**Zuverlässige Reinigungskraft
für Ferienhaus in Plau am See gesucht**
Tel: 0171-4893657

De is mi to olt, säd' de Voss, as de Hahn
up'n Boom sett.
Reisend Lüüd mööt'n nich uphollen,
säd' de Voss, dor hadd he den Hasen
nich fatt krägen.

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Bauland in Karow nahe Plauer See
(MS60-2800-988104)

- südlich der Grundstücke Karl-Liebnecht-Str. 3a bis 4a
- Verkaufsflächen ca. 7.645 m²
- im B-Plangebiet für Wohnzwecke/ruhiges Gewerbe
- alternativ zur Verpachtung für 3 Jahre
- Orientierungswert: 2,17 EUR/m²

Ansprechpartnerin: Margrit Rajkov (NL Schwerin)
Tel.: 0385/6434-274, E-Mail: rajkov.margrit@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 13.08.2015, 10 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Schwerin, Ausschreibungsbüro
Werner-von-Siemens-Str. 4, 19061 Schwerin
Tel.: 0385/6434-0, Fax: 0385/6434-134

Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

sagen wir hiermit all unseren Verwandten, Freunden
und Bekannten.

Christian & Astrid Wolf, geb. Klar

Plau am See, den 2. Mai 2015

Niemals hätte ich gedacht, dass Ihr mir zu meiner

Jugendweihe

so viel Freude macht.

Ein herzliches Dankeschön an meine Eltern, Großeltern und
an Freunde und Bekannte.

Pascal Jonas Papke

Plau am See, im Mai 2015

Mittelalterliche Ritterspiele vom 24. - 26. Juli 2015 in Plau am See

Die Geschichten der Vergangenheit werden wieder lebendig. Unter diesem Motto wird sich das Mittelalterspass-Team vom 24. - 26. Juli 2015 in Plau am See auf der schönen, historischen Anlage am Burgturm präsentieren.

Einzigartige Künstler und Akteure werden sich wieder einfinden und mit einem hochkarätigen Programm, spektakulären Darstellern und künstlerischen Darbietungen, die Besucher in Staunen versetzen. Für die Highlights der Veranstaltung, sorgen die täglich stattfindenden Ritterturniere der Gruppe „Mandshur Tengri“. Spektakulär und heißblütig in authentischen Ausrüstungen präsentieren Sie sich am Freitag um 16:00 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils um 13:30 Uhr und 17:00 Uhr. Für weitere, spannende Unterhaltung sorgen die Mittelalter Bands: Pestilenzia, Freivögel, Chapeau Claque Rouge, Falknershow, Abraxo der Schlangenzauberer, Hexe Chibraxa, Theater Obscura sowie ein Fantasie- und Feuertheater.

Es wird alte, historische Handwerkskunst zu erleben sein und ein großes Familienprogramm zu bestaunen geben. Es werden sich viele Händler und Handwerker aus ganz Europa vorstellen und Heerlager aus den verschiedensten Epochen, die das Lagerleben im Mittelalter darstellen. Den Besuchern wird kaum noch zu erlebendes, altes Handwerk präsentiert.

Dabei sein werden: Papiermacher, Rüstungsbauer, Buchdrucker, Pfeil – und Bogenbau, Lederer, Miniaturmaler, Filzerei und Färberei, eine Weberei, Gewandschneider, Töpfer, Korbflechter, eine Schmiede, ein Barbier, eine Schreinerei, Schmuck und Fell Händler, Seifen und Kräuterkunde und vieles mehr.

Aber auch unsere kleinen Besucher sollen drei tolle, erlebnisreiche Tage mit Spiel und Spaß erleben. Die Hexe Chibraxa wird viele spannende Märchen und Geschichten erzählen.

Theres Dahnke holt Deutschen Vizetitel

Bei der Internationalen Deutsche Meisterschaft der Segler in der 420er-Klasse zu Pfingsten im Saaler Bodden holten sich Theres Dahnke (Plauer WSV) und Birte Winkel (Schweriner YC) den Vizetitel, gestartet waren 90 Teams. Die Crew ist damit quasi Deutscher Meister der Mädchen, wenn diese Extrawertung im Seglerverband geführt würde. Nun nimmt die Plau/Schweriner Crew vom 17. bis 25. Juli an der Weltmeisterschaft der 420er in Karatsu (Castle Bay) im Süden in Japan teil.



Unsere kleinen Ritter werden mit viel Spaß ins Land der Kobolde, Elfen und Feen entführt. Die Kinder können sich auch beim Perlenketten basteln, Kerzen ziehen, Kindertöpfen, Bogen- und Armbrustschießen, in der Knappenausbildung sowie beim Balkenkampf probieren und Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Selbstverständlich werden auch mittelalterliche Köstlichkeiten wie Knoblauch-

brot, Räuberfackeln, Gegrilltes, süße Leckereien, der gute, alte Met, leckeres Honigbier, Kirschbier und nichtalkoholische Getränke angeboten.

Am Freitag und am Samstag um ca. 22:00 Uhr treffen sich alle Künstler zum großen Tavernen Spiel mit einem einzigartigen Fantasie- und Feuertheater.

Alle Veranstaltungsinformationen unter www.mittelalterspass.de

Veranstaltungszeiten:

Freitag: 13:00 Uhr - 23:00 Uhr

Samstag: 11:00 Uhr - 23:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr - 19:00 Uhr

Eintrittspreise:

NEU in 2015 - ein Wochenend-Ticket für 19,00 Euro pro Erwachsener
Kinder bis 4 Jahre frei

5 Jahre bis 17 Jahre 6,00 Euro

Erwachsene 12,00 Euro

(Vorverkauf 10,00 Euro ab 18 Jahre)

Familienkarte 29,00 Euro

(Vorverkauf 27,00 Euro für 2 Erwachsene & 2 Kinder bis 17 Jahre)

Behinderte Personen und eine Begleitperson zahlen je den Kinderpreis von 6,00 Euro.

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab sofort in der Tourist Info Plau am See.

„Podium junger Künstler“ in der KMG Klinik Silbermühle

Die Stühle im Saal der KMG Klinik Silbermühle in Plau-Appelburg reichten am 20. Mai nicht aus – so viele interessierte Zuhörer kamen, um das Konzert von fünf Klavierschülern von Heide und Christiane Klonz zu erleben. Norina Hanke aus Zislow begann mit einer schön musizierten „Musette“ von Johann Sebastian Bach. Sarah Brauer und Daniel Drüsedau aus Plau am See erfreuten das Publikum ebenfalls mit einem Werk von Johann Sebastian Bach. Sie spielten das lyrische „Arioso“ für Klavier zu vier Händen. Anschließend brachten Norina Hanke und ihre Lehrerin Christiane Klonz ein lustiges „Allegro“ von Diabelli für Klavier zu vier Händen zu Gehör. Daniel Drüsedau folgte mit einem temperamentvollen „Rock und Blues“. Hochmusikalisch und virtuos interpretierte Florian Thiede eine Bearbeitung des bekannten „Fantaisie-Improptus“ von Frédéric Chopin. Julius Klöppner aus Retzow spielte mit großer Konzentration und Musikalität vier Werke vier verschiedener Komponisten und Stilepochen: das Präludium und die Fuge in d-Moll aus dem Wohltemperierten Klavier, Teil II von Johann Sebastian Bach, den 1. Satz aus der Sonate f- Moll, op. 2 Nr. 1 von Ludwig van Beethoven, den Walzer in h-Moll von Frédéric Cho-



Foto: Manfred Kruse

pin und die „Humoreske“ von Rodion Stschedrin. Langanhaltender Beifall und das gemeinsame Singen des Liedes „Guten Abend, gut‘ Nacht“ von Johannes Brahms beendeten dieses wunderbare Schülerkonzert.

Hubbrückensprengung wurde verhindert

Die letzten Kriegstage vor 70 Jahren in der Seestadt

In einer Fortsetzungsreihe (10 Teile) berichtet der Plauer Hans-Georg Lindemann (†) in der Lokalpresse im April und Mai 1965, dass es auch in unserem Heimatstädtchen beherzte Männer mit viel Mut gab, die sinnlose Zerstörungen kurz vor Kriegsende verhinderten. Das war äußerst gefährlich. Es gab unverbesserliche Fanatiker mit dem „Endsieg“ vor Augen, die schnell gegen „Befehlsverweigerer“ zur Waffe griffen, obwohl der Krieg längst verloren war. In seinen spannenden Schilderungen, die in der Presse als Tatsachenbericht bezeichnet wurden, erwähnt der Verfasser besonders die mutigen Plauer Bürger Otto Wiebcke – Brunnenbauer, Karl Lepow – Werkmeister in der ehemaligen Sägerei Brunckow, August Wedel – Friseurmeister, Heinrich Mußfeld – Malermeister, Hans Lohff – Inhaber des Textilgeschäftes, Ernst Hadler – Schlachtermeister, Eduard Laage – Friseurmeister und Hermann Meyer – Inhaber des Gemüsegeschäftes. Diese Männer riskierten Verhaftung und setzten ihr Leben aufs Spiel. Sie traten durch aktives Handeln der Zerstörungswut einiger Offiziere der Wehrmacht und SS entgegen, die immer noch „5 Minuten nach 12 Uhr“ Durchhaltebefehle erteilten bzw. ausführten.

Leider konnten die Sprengungen der Mühlen- und Schleusenbrücke (Ende April 1945), der Eisenbahnbrücke über die Elde (in der Nacht zum 2. Mai 1945) und Krügersbrücke (3. Mai 1945 gegen 9 Uhr) trotz Bemühungen nicht abgewendet werden. Viele Plauer Bürger sorgten sich sehr um den Erhalt der Hubbrücke in der Großen Burgstraße, eines der Wahrzeichen der Seestadt. Auch, weil die Hauptwasserleitung unter der Brücke hindurch ging. So wird berichtet, dass am 2. Mai 1945 Einwohner von Plau vor dem Rathaus und auch an der Hubbrücke demonstrierten, um weitere unsinnige Sprengungen und Kampfhandlungen zu verhindern. Ein Sprengkommando bewachte bereits die historische Brücke, die einen halben Meter hochgedreht war. Einzelne Sprengladungen waren unter der Brücke und am Brückengeländer angebracht.

Lindemann berichtet auch, dass die Häuser in Brückennähe auf Anordnung des Sprengkommandos und der Stadtkommandantur geräumt werden mussten. Zuvor waren alle Fenster zu öffnen. Die Hubbrückensprengung stand also unmittelbar bevor. In seiner Fortsetzung Nr. 6 schreibt Hans-Georg Lindemann: „Den größten Anteil an der Rettung dieser Brücke,



die den Plauern noch bleiben sollte, hat zweifelsohne der Brunnenbauer Otto Wiebcke. Bereits im Morgengrauen des 3. Mai 1945 war er wieder unterwegs, nachdem auch er sich am 2. Mai aktiv an den Demonstrationen vor dem Rathaus beteiligt hatte und den Offizieren „unangenehm aufgefallen“ war.

Gegen 4 Uhr begab sich Herr Wiebcke zur Hubbrücke. Da er aus dem ersten Weltkrieg als Kanonier einige Kenntnisse über das Entschärfen von Sprengladungen hatte, und in seinem Beruf als Brunnenbauer ebenfalls mit Sprengungen zu tun hatte, wagte er sich auch an die Entschärfung der Tellerminen heran, die an der Seite zur Großen Burgstraße hin angebracht waren. Von den Soldaten war in diesem Augenblick nichts mehr zu sehen. Mit einem französischen Kriegsgefangenen aus dem Lager an der Schleuse entschärfte er die Minen. Der Fischer Bruno Möller und der Dachde-

ckermeister Schroth luden die Minen in einen Kahn und fuhren sie in Richtung des Seglerheimes weg. Im Plauer See wurden dann die Minen versenkt. Bereits am Vortage sind einige Sprengsätze, die an der Seite der Brücke angebracht waren, durch den Bürger Pochhammer abgeschlagen worden. Deswegen und wegen Mithilfe bei der Vorbereitung der Flugblätter wurde er verhaftet. Eine Aburteilung erfolgte bekanntlich durch die Protestaktionen der Plauer Bürger nicht mehr. Von den Bürgern, die sich ebenfalls an der Brücke aufhielten, hat der Fahrradhändler Walter Lindemann dann noch die restlichen Sprengladungen (es müssen insgesamt ungefähr zwölf gewesen sein) mit einem Schraubenschlüssel abgeschlagen.

Diese Ladung wurde danach ebenfalls abmontiert und in der Nähe der ehemaligen Fischerei Frohriep abgelegt. Damit war die Gefahr, auch noch in letzter Minute diese Brücke zu verlieren, beseitigt. Der Schmiedemeister Bernhard Blohm und einige andere Bürger drehten dann die Brücke, deren Kurbel in der Elde lag, wieder herunter.“

So können wir alle den mutigen Männern um Otto Wiebcke sehr dankbar sein, dass sie das Plauer Baudenkmal „Blau- es Wunder“ in den letzten Kriegstagen vor 70 Jahren vor einer Gesamtzerstörung durch Sprengung bewahrt haben. Günther Lepow stellte uns freundlicher Weise die Fortsetzungsreihe von April / Mai 1965 aus seiner Sammlung zur Verfügung (Presseveröffentlichungen). Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

In alten Unterlagen stöberte Roland Suppra, Plauer Heimatverein



Eine Taube brütet versteckt in der Hubbrücke.

Foto: A. Berg

Gemeinde Ganzlin feiert Hochzeit am 10. und 11. Juli 2015 in Ganzlin auf dem Dorfplatz

Eröffnung am Freitag, dem 10.07. um 19:00 Uhr mit einem
Skat- und Würfelabend im Festzelt Dorfplatz Ganzlin
Programmablauf am Samstag, dem 11.07.

10:00 Uhr Zeltgottesdienst mit Pastorin Verena Häggberg
11:00 Uhr Zünftige Blasmusik im Festzelt
ab 11:00 Uhr Spaß und Spiel für Groß und Klein,
Kinderschminken, Hüpfburg, Tret-GoKarts
12:30 Uhr Kinderanimation
ab 13:00 Uhr Pony Reiten von 13-15 Uhr,
ab 14:00 Uhr Sport- und Spielwettbewerbe für Groß und Klein rund um den Dorfplatz
15:00 Uhr Auftritt Kita Ganzlin, anschließend Kaffee und Kuchen im Festzelt
16:00 Uhr Modenschau im Festzelt
21:00 Uhr Tanzveranstaltung mit DJ-Perry aus Plau am See

Am Sonntag, dem 12.07.2015 ab 10:00 Uhr gemütlicher Frühshoppen

Bienen - Erlebniswochenende für die ganze Familie am 4. und 5. Juli im Wangeliner Garten und Schauimkerei Quetzin mit Imker Reinhard Neumann

Woher kommt eigentlich Honig? Aus dem Supermarkt. - So könnte die Antwort vieler Kinder heutzutage ausfallen. Der Verein zur Förderung des Wangeliner Garten möchte diesem Bild etwas entgegensetzen und im Rahmen eines Bienen-Erlebniswochenendes Kinder, Eltern wie auch Großeltern gemeinsam an den ganz natürlichen Entstehungsprozess des Honigs heranführen und für das besondere Wesen der Biene sensibilisieren. Die Imkerei ist ein Jahrtausende altes Handwerk, das fasziniert, wie die Biene selbst, sobald man sich näher damit beschäftigt. Lange galt das Imkern eher als Freizeitbeschäftigung für Pensionäre, aber seit einigen Jahren entdecken auch immer mehr junge Menschen und sogar Familien mit Kindern das Imkern für sich.

Vielleicht entdecken so auch Sie bei unserem Bienen Erlebniswochenende das Imkern als „Familienhobby“ für sich und gewinnen irgendwann Ihren eigenen Honig. Der erste Tag wird im Wangeliner Garten gemeinsam mit dem bekannten Mecklenburger Imker Reinhard Neumann und einem Bienenvolk stattfinden. Dabei wird vom Wabenbau über das Schleudern bis zum Kerzenbau alles rund um die Biene bearbeitet. Natürlich gehört auch ein Besuch bei einem Imker in Wangelin dazu. Der zweite Tag findet in der Schauimkerei Quetzin mit dem Besuch des Bienenmuseums und den Veranstaltungen rund um den Tag des Honigs statt.

Die Inhalte des Wochenendes vermittelt Ihnen einer der erfahrensten Imker Mecklenburg-Vorpommerns: Reinhard

Neumann, der über mehr als 60 Jahre an Bienenenerfahrung verfügt.

Ausführlicheres und Anmeldungen unter www.wangeliner-garten.de oder Tel. 038737 / 499878. Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme

der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden und durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie. Wir laden ein. Der Verein zum Erhalt des Wangeliner Garten e.V.



Musik-Band am Jugendclub in Plau

Im Jugendclub vom Kinder- und Jugendzentrum Plau am See soll künftig auch selbst Musik gemacht werden, ein Proberaum steht zur Verfügung und Hannes (17, Drummer) sucht zwecks Bandgründung noch weitere Musiker. Bei Interesse meldet Euch bitte im Jugendclub bei Tom Küstner unter 038735 – 46555.

Wie Vögel

*Wie Vögel kann er fliegen durch
die Stille,
der Heißballon mit Feuer in der
Hülle.*

*Und hast du Feuer in dir selbst und
einen Hauch*

*von Fantasie und Mut genug,
dann kannst du's auch.*

Ingeburg Baier

Große Geschenke auf vier Rädern

Der Sanitätszug des DRK Kreisverband Parchim wird neu aufgestellt.
Wir helfen unter einem guten Zeichen!



Jeder in Parchim und Umgebung kennt die ehrenamtlichen Helfer in den roten DRK Uniformen, die sich zum Beispiel beim Stadtfest oder Martinimarkt in Parchim engagieren. „2002 und 2013 beim Hochwasser an der Elbe waren viele unserer Helfer ununterbrochen im Einsatz“, berichtet Ute Gratzki, stellv. Kreisbereitschaftsleiterin. „Gut ausgebildete Sanitäter und Rettungssanitäter sind für diese Einsätze dringend notwendig, um mit der neuen Technik qualifizierte Erste – Hilfe zu leisten.“ ergänzt Bernd Gratzki, stellv. Kreisbereitschaftsleiter. Der Landkreis Ludwigslust - Parchim hat dem DRK Kreisverband Parchim, hier dem Betreuungs- und Sanitätszug, das Vertrauen ausgesprochen, im kreislichen Katastrophenschutz mitzuwirken und den Rettungsdienst bereits bei Großschadensereignissen zu unterstützen. Hierfür hat die Bereitschaft bereits vor einigen Jahren einen speziellen Krankentransportwagen erhalten. Hinzu kam kürzlich ein zweiter Krankentransportwagen aus dem Rettungsdienst des Landkreises, der ebenfalls nach dem Standard des heutigen Rettungsdienstes ausgestattet ist. Einen Tag vor Pfingsten wurde in Bonn an Ute und Bernd Gratzki ein Gerätewagen Sanität (Bild-

mitte) im Beisein Verantwortlicher des Landkreises Ludwigslust-Parchim durch den Bund übergeben. „Die Technik auf diesem Fahrzeug entspricht dem aktuellen Standard im Rettungsdienst“, so Ute Gratzki, die beruflich als Rettungssassistentin beim DRK Rettungsdienst in Parchim arbeitet. „In einer Großschadenslage müssen die ehrenamtlichen Helfer mit dem Rettungsdienst eng zusammenarbeiten und eine gleiche technische Ausstattung ist eine wesentliche Voraussetzung.“

Der Gerätewagen Sanität ist eine wichtige Ergänzung im Einsatzfall. Die Crew ist in der Lage, am Einsatzort mit einem Luftzelt einen Behandlungsraum aufzubauen, um z. B. 10 Leichtverletzte versorgen zu können. Ein Notarzt, vier Rettungssanitäter und ein Kraftfahrer sind an Bord.

„Wie schnell kann etwas passieren“, sagt Steffen Kanert, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Parchim, „Katastrophen geschehen täglich.“ Deshalb ist es notwendig, solche Strukturen aufzubauen und für den Ernstfall vorzuhalten. Der Standort Dargelütz bietet hierfür die idealen Möglichkeiten, da hier ein Betreuungs- und Sanitätszug mit einer Wassergefahrgruppe stationiert sind.

Konzert „Herr Blum trifft Altmann“

Am Samstag, 20. Juni 2015, 20.00 Uhr, Wangelinier Garten, Weidenbühne
Der Berliner Singer/Songwriter Thomas Wagner, in der Berliner Szene als Herr



Blum bekannt, trifft auf den Wangelinier Saxophonisten Warnfried Altmann. Eine emotionale Musik, kraftvoll und lyrisch zugleich, mit Texten über das Leben und die Liebe wird erklingen.

Die Weidenbühne des Wangelinier Gartens bietet dafür die ideale Kulisse.

Ein unvergesslicher Konzertabend wartet auf ein interessiertes Publikum.

Ich grüße die Fantasten / Ich grüße die Chaoten / Ich grüße die Spinner / Ich grüße die Idioten / Ich grüße die Aussteiger / Ich grüß die Utopisten / Ich grüße die Verweigerer / Ich grüß die Anarchisten / Ich grüße die Künstler, Denker, Poeten / Träumer, Müßiggänger / Ich grüße die Bewegten / Bewegt euch! / Geht los und schreit / Bewegt euch! / Es ist an der Zeit!

Thomas Wagner

Hinzu kommen ein tolles Sozialgebäude und moderne Garagen, die der Landkreis für diese Zwecke zur Verfügung stellt.

Aber nur gemeinsam mit Ihnen – Hand in Hand – können wir uns dieser Herausforderung stellen. Ob Arzt oder Krankenschwester, Ingenieur oder Facharbeiter, mit oder ohne medizinische Vorkenntnisse – jeder kann helfen. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Um diese Fahrzeuge zu besetzen, benötigen wir Freiwillige, die anpacken, wenn Menschen Hilfe brauchen. Interessierte Helfer bekommen nach einer Grundausbildung zu der eine Erste Hilfe Ausbildung sowie andere theoretische Grundkenntnisse gehören eine vollwertige Sanitätsausbildung. Zudem haben sie die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Rettungssanitäter (ein Jahr berufsbegleitend oder drei Monate am Stück) zu absolvieren. „Die praktischen Erfahrungen sammeln wir bei den Sanitätseinsätzen, wie zum Beispiel der Absicherung von Volksfesten, Reitturnieren, Volleyballturnier in Ganzlin, Badewannenrallye in Plau oder diversen Musikveranstaltungen aller Musikrichtungen“ können Benjamin Michel und Christian Fiedler berichten. „Aber es soll auch Spaß machen! Wir sind eine Gemeinschaft mit einem tollen Gemeinschaftsleben.“

Die Kreisbereitschaft Parchim braucht für diese Fahrzeuge etwa 20 freiwillige Helfer. Aber auch im Bereich Betreuung, Verpflegung und Wasserrettung werden noch freiwillige Helfer gesucht.“

Mail: bereitschaft@drk-parchim.de

Facebook: DRK Bereitschaft Parchim
Oder kommt zu uns nach Dargelütz: Jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr im Wald von Parchim nach Dargelütz (ehem. Armeeobjekt) Abfahrt Kreisfeuerwehrverband oder Jugendförderwerk.



Rosenstock an der Strandstraße.



FAIRTRADE - Fairer Handel - Was ist das?

Fairtrade hat das Ziel, das Ungleichgewicht im weltweiten Handel abzubauen, indem Bauern und Arbeiter gestärkt werden. Als Werkzeuge für diese Veränderung dienen die Fairtrade-Standards. Sie bilden den Rahmen für die soziale, ökologische und ökonomische Entwicklung der Produzentenorganisationen und schreiben die Zahlung von stabilen Preisen und einer zusätzlichen Prämie für Gemeinschaftsprojekte vor.

Wofür steht das Fairtrade-Siegel?

Mit dem Kauf von Produkten mit dem Fairtrade-Siegel leisten Sie einen konkreten Beitrag zur Stärkung von Bauern und Beschäftigten auf Plantagen.

Das unabhängig kontrollierte Fairtrade-Siegel bedeutet, dass die verwendeten Fairtrade-Rohstoffe von Produzentenorganisationen stammen, die die sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards einhalten. Nur Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards entsprechen, dürfen das Fairtrade-Siegel tragen.

Wichtige Bestandteile der Fairtrade-Standards:

- Ein fester Mindestpreis, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion deckt
- Eine Fairtrade-Prämie, die von den Bauern-Kooperativen dafür verwendet werden muss Projekte zu finanzieren, die der Gemeinschaft zu Gute kommen: wie zum Beispiel den Bau einer Schule, einer Krankenstation oder auch Investitionen in die lokale Infrastruktur
- Das Verbot von Zwangsarbeit und ausbeuterische Kinderarbeit
- Diskriminierungs-Verbot
- Ein Aufschlag für biologisch angebaute Produkte
- Umweltstandards, die den Gebrauch von Pestiziden und Chemikalien einschränken und gentechnisch veränderte Saaten verbieten

In Deutschland kann man in vielen Geschäften Produkte verschiedenster Art aus fairem Handel inzwischen erwerben. Kaffee und Kakao gehören dabei zu den bekanntesten Sorten.

Darüber hinaus gibt es Angebote wie Früchte, Getränke, Tee, Süßwaren, Zu-

cker, Kosmetik, Reis & Getreide, aber auch Blumen.

So hat sich das Blumengeschäft Breitmoser in der Steinstraße vor einiger Zeit der Initiative angeschlossen und bieten Rosenarten, die mit dem Fairtrade-Siegel versehen sind, an.

Wer sich über das Thema Fairtrade informieren möchte, findet auf der Seite www.fairtrade-deutschland.de Hintergründe und Geschäfte, die entsprechende Angebote im Sortiment führen.

Wer als Unternehmer Interesse hat, Produkte aus fairem Handel in sein Sortiment aufzunehmen, findet auf der Seite ebenfalls alle Informationen. Neben dem Einzelhandel, können auch Restaurants und Bäckereien entsprechende Produkte anbieten.

Gerne steht Familie Breitmoser für Gespräche rund um dieses Thema zur Verfügung.

Liegeplätze Strandstraße

Im Bereich der Strandstraße stehen neben den Stundenliegeplätzen und Nachtliegeplätzen auch sogenannte Kurzzeitliegeplätze bis max. 21 Tage für Bootsinshaber zur Verfügung. Nicht nur für Einheimische eine interessante Option, sondern auch für Gäste, die für den Zeitraum des Urlaubs einen Liegeplatz für das eigene Boot in Plau am See suchen.

Die notwendige Plakette für einen solchen Kurzzeitliegeplatz kann in der Tourist Info Plau am See, Marktstr. 20, beantragt werden. Die Kosten für eine Plakette betragen:-> Boote bis 6,00m Länge - 129,00 Euro-> Boote über 6,00m Länge - 149,00 Euro

Mit der Plakette kann ein Liegeplatz im Bereich der Strandstraße zwischen der Schleuse und dem sogenannten „Wassertaxi-Stand“ genutzt werden. Allerdings wird in diesem Bereich keine feste Stelle zugewiesen. Auf Grund der Begrenzung der ausgegebenen Plaketten, bekommt jeder Inhaber immer eine Platzmöglichkeit für den monatlichen Zeitraum. Eine automatische Verlängerung für den Folgemonat ist nicht garantiert, sondern abhängig von einer erneuten Beantragung und Prüfung in der Tourist Info Plau am See. Interessenten können sich in der Tourist Info Plau am See persönlich, telefonisch (038735 45678) oder per E-Mail an info@plau-am-see.de melden.

Neues von den Urplauern

Die Ahnenforschung ist eine schwierige Angelegenheit. Wer nicht das Glück hat, einen Familienstammbaum oder eine Ahnentafel zu besitzen, der muss viel Mühe und Geduld aufbringen, viel Schreiberei und sogar manche Fahrerei auf sich nehmen, um die nötigen Fakten zusammenzutragen. Denn viele Dokumente kann man nur in Archiven in Schwerin oder anderswo einsehen, und auch das Internet kann nicht immer weiterhelfen, denn vieles ist noch gar nicht digitalisiert. Trotz dieser Beschwerden hat es doch auf unseren Aufruf in der Plauer Zeitung (Herbst 2014) schon einige Reaktionen gegeben, die wir den an der Plauer Geschichte interessierten Lesern nicht vorenthalten wollen.

Da wäre zunächst der Beitrag von Frau Rubach zu nennen, die sehr ausführlich in der Plauer Zeitung (Januar 2015) über die Geschichte der Familie Möller („Callies-Möller“) berichtet hat. Danach hat die Familie von 1791 bis 1971 und dann wieder nach der Wende in Plau gewohnt.

Eine weitere Meldung erhielten wir von

der Familie Schaade. Den alten Plauern sind die Schaades als Seilermeister bekannt. Die Ahnenreihe beginnt jedoch mit dem Schuster Gottlieb Schaade (Eldenstraße), der 1821 geboren wurde. Auch Familie Brunnckow ist bei ihren Nachforschungen schon bis ins frühe 19. Jahrhundert vorgedrungen. Die „Dampfsägerei mit Zimmerei und Holzhandlung“ begann übrigens nicht an der Lübzener Chaussee, wo die Familie bis heute wohnt, sondern in der Gartenstraße (bis 1912).

Seit mindestens 1834 ist (laut Plauer Chronik S. 131) die Schifferfamilie Möller (bis 1973 MS „Loreley“) in Plau zu Hause.

Bis ins Jahr 1834 geht auch ein Stammbaum der Familie Rosenbaum/Kuse zurück, die mit einigen ihrer diversen Verzweigungen noch in Plau ansässig ist.

So weit ein erster Zwischenstand. Weitere Informationen, auch ausführliche Berichte zum Thema „Urplauer“ werden weiterhin gerne im Burgmuseum entgegengenommen.

P. Priegnitz

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48



26. Plauer Badewannenrallye

Freitag, 17. Juli 2015

20.30 Uhr

Vorverkauf: 7,- €
Abendkasse: 9,- €

Großer Preis der Badewanne

im Festzelt auf dem Klüschenberg
Vereine spielen um 1.000 € Preisgeld

Stargast: Remmi Demmi Boys

Tanz mit der Band „Atomic Playboys“



Atomic Playboys

Mitternacht:
Höhen-
feuerwerk

Samstag, 18. Juli 2015

ab 11.00 Uhr

Eintritt: 3,- €
Kinder bis 12 J. frei

ELDE-Olympiade

mit Musik, Unterhaltung und Händlermeile

13.30 Uhr

Start der Badewannenrallye

„Badewannen“ und verrückte Boote und Wasserschlachten
zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke



Remmi Demmi Boys

19.30 Uhr

Traditioneller Badewannenball

Vorverkauf: 7,- €
Abendkasse: 9,- €

im Festzelt auf dem Klüschenberg
Siegerehrung und Pokalverleihung, DJ Alex Stuth,
Tanz mit der Band „Atomic Playboys“

Stargast des Badewannenballs:

Jörg und Dragan - Die Autohändler



Jörg und Dragan



Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / www.badewannenrallye.de
Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See | Tel. 038735 4 56 78 | info@plau-am-see.de

Schützenfest 2015 in Plau

Plau am See – Die Plauer Schützengilde „Grüne Jäger 1895“ Plau e. V. feierte am 16. Mai ihr diesjähriges Schützenfest, und in diesem Zusammenhang auch das 120-jährige Bestehen, traditionsgemäß auf dem Vereinsgelände.

Um 14 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Karl-Friedrich Gundlach, mit den Böllerschützen der „Schützenzunft Krakow am See e. V. von 1996“ das Fest und begrüßte die geladenen Gäste und Vereine.

Ein besonderer Gruß galt dabei dem Bürgermeister der Stadt Plau am See und Ehrenmitglied der Schützengilde, Herrn Norbert Reier, dem bei dieser Gelegenheit für seine großzügige Spende an die Schützengilde sehr herzlich gedankt wurde.

Auch den Mitgliedern des Vereins, sowie einigen Helfern wurde für ihre Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit im Verein gedankt.

Nach der Begrüßung waren alle Anwesenden zu Speis und Trank eingeladen. Die Aufgabe am Grill übernahm dabei der Schützenbruder Reiner Schnitzer. Im weiteren Verlauf des Festes folgte das Preisschießen auf den Adler und auf der 50 Meter-Bahn.

Gegen 16:30 Uhr eröffnete Karl-Friedrich Gundlach die Königsproklamation und benannte zunächst die „1. Hofdame“ Angelika Schmidt (4. v.l.), den „2. Ritter“ Adolf Schuchardt (7. v.l.) und Schützenkönig Axel Fröse (5. v.l.).

Nach der Proklamation wurden die Schützenbrüder Rainer Birkner, Eckhard Bublitz, Torsten Gidde, Voker Kolbow und Adolf Schuchardt für besondere

Verdienste und ihre Einsatzbereitschaft in unserem Verein mit einer Urkunde und Blumen geehrt.

Als Nichtmitglied wurde Erhard Lange für seinen Einsatz und seine Hilfe in unserem Schützenverein mit einer Urkunde und Blumen gedankt.

Nach diesem offiziellen Teil wurde mit musikalischer Untermalung gefeiert, diskutiert und bei guter Stimmung viel gelacht.

K-F. G.



Der Schützenkönig, die 1. Hofdame, der 2. Ritter mit dem gesamten Vorstand der Schützengilde. Foto: T. Gundlach

Hoffest im AGRONEUM Alt Schwerin

Agroneum Alt Schwerin, Gelände Steinkaten, 12. Juli 2015 ab 10 Uhr

Wer weiß heute noch – in einer Zeit, in der uns alles vorgesetzt wird - wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah?

Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 12. Juli 2015 ab 10 Uhr auf dem Hof hinter dem Steinkaten das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten sowie traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten, Bött-

chern und vieles mehr.

Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhaftes Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorzugen Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot.

Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen.



Chronik von Plauerhagen erhältlich

Im Jahr 2014 hat die Gemeinde Barkhagen die Chronik „Das Bauerndorf Plauerhagen von seiner Ersterwähnung 1235 bis zum Jahr 1990“ als Broschüre herausgegeben.

Autorin Frau Hildegard v. Zastrow hat in mühevoller Arbeit für den Inhalt recherchiert, Zeitzeugen befragt und Bilder zusammengetragen. Entstanden ist ein ansprechendes Werk über die Entwicklung des Dorfes Plauerhagen.

Die Chronik kann für 8,50 Euro im Amt Plau am See, Dammstr. 33, 19395 Plau am See bei Frau Gundula Engelberg käuflich erworben werden.



Dank an alle Spender für die neue Küche im KiJuZ

Mit selbstgebackener Pizza und frisch zubereiteten Burgern wurde am 20. Mai 2015 die neue Küche des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See eingeweiht. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Plauer Bürger und Handwerker konnten hochwertige, fast neue Küchenmöbel und -geräte in die renovierte Küche eingebaut werden. Wesentliche Impulse gingen dabei vom scheidenden Amtsjugendpfleger René Bühring aus, der gemeinsam mit dem Plauer Verein 'Wir leben' einen Spendenaufruf gestartet hatte. Großer Dank geht vor allem an die Familie, die den Hauptteil der neuen Einrichtung gespendet und nicht namentlich genannt werden möchte, an Familie Brandt aus Seelust, an die Mutter vom Plauer Eisbader, an die Firmen Senkbeil und Niehs aus Plau sowie an den Hagebaumarkt in Lübz.

Die passenden Hintergrundfarben für die neue Küche wurden gemeinsam mit dem neuen Amtsjugendpfleger Thomas Küstner von den Jugendlichen ausgewählt und in Eigenarbeit gestrichen. Bei der Einrichtung wurde auf viel Platz und Arbeitsfläche Wert gelegt, damit im Jugendclub viel zusammen gekocht, gebacken und natürlich auch gegessen werden kann. Beim gemeinsamen Essen sollen nun immer dienstags ab 16.00 Uhr die weiteren Aktivitäten des Jugendclubs ausgetauscht werden.

Das erste gemeinsame Essen nutzte der Neue im KiJuZ um sich kurz vorzustellen und erste Ideen für die künftige Arbeit zu entwickeln. Von den Jugendlichen wurde vor allem der Wunsch nach gemeinsamen Ausflügen geäußert und die Einrichtung eines Proberaums für eine Club-Band angeregt.



In der neuen Küche macht das Kochen doppelt so viel Spaß.



250 Euro übergab Andreas Schadow von der Plawe- und Burgapotheke für das Kinderfest im September an Rotraud Schnarrer, Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Plauer Stadtvertretung. Foto: W. H.

Volksfest in Altenlinden am 20.06.2015

Ab 12.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister

Dann folgt ein buntes Programm mit dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See, der Senioren- Line- Dance- Gruppe Plau am See, „Lachen, Singen, Freude bringen“ mit Benjamin Nolze, einer Bauchtanzgruppe und dem Shanty-Chor die „Plauer Seemänner“.

Wettkampf um die besten Schützen bei den Frauen, Männern und Kindern im Luftgewehrschießen, Armbrustschießen mit dem Krakower Schützenverein

Das Drumherum:

Essen und Trinken, Eisenbahn fahren, Hüpfburg, Kinder schminken, Fischverkauf, Spinnen, Tombola, Kuchenbasar

Ab 20.00 Uhr Big-Party mit DJ Perry
Veranstaltungstipp: 13. Sommerparty in Altenlinden am 08.08.2015

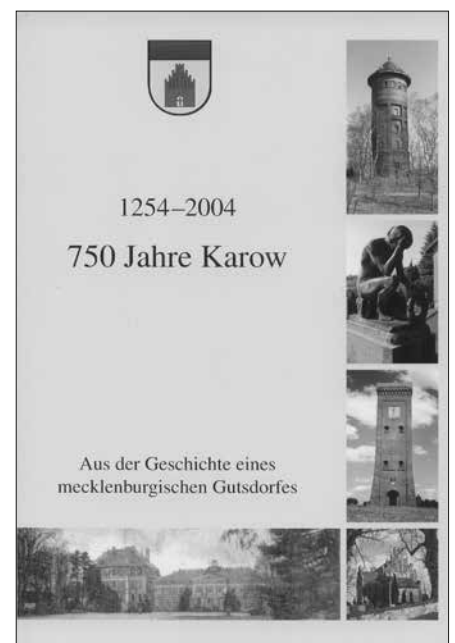
Gemeinde Barkhagen und der Förder- und Angelverein Barkhagen e.V.

Änderungen vorbehalten

Chronik von Karow erhältlich 1254-2004 750 Jahre Karow

Aus der Geschichte eines mecklenburgischen Gutsdorfes

Die Chronik kann für 7,50 Euro im Amt Plau am See, Dammstr. 33, 19395 Plau am See, Zimmer A 1.09 bei Frau Engelberg käuflich erworben werden.



De Inbillung is en Hemmschuh för de Utbillung.

Dat is en schlimm Stück, wenn de Klaukeheit von de Dummheit afhängig is.

Neues von den Schreiberlingen des Hortes

Eigentlich ist ja jeden Tag Muttertag, aber am 7. Mai 2015 wollten wir Hortkinder unseren Muttis ganz besonders „Danke“ sagen für ihre vielen Küsschen, ihre Mühen mit uns, für alles was sie für uns machen.

Wir nähten und schrieben Einladungskarten, bastelten Geschenke, z.B. Bilderrahmen, gestalteten Seidenschals, sägten Schlüsselanhänger.

Unsere Jüngsten übten das Lied „Meine Mami“; einige Mädchen einen neuen Tanz ein. Andere Kinder unserer Tanzgruppen trainierten noch mal ganz emsig, damit auch alles klappt. Und kleine Sängerinnen wollten mit einem Hit von Adel Tawil ihr Können zeigen. Pia erfreute die Muttis mit einem Gedicht. Ach waren wir alle aufgeregt. Am Nachmittag begrüßten Sebastian und Maurice die Muttis und führten pfiffig von einer Aufführung zur nächsten. Dann tanzten Kinder und Muttis gemeinsam. Ein Riesenspaß!

Und nun gings nach oben in den Hort. Bei Kaffee und Kuchen nutzten unsere Muttis die Zeit zum Ausruhen, Erzählen, Umschauen in den Horträumen. Sie erfuhren viel Neues, hörten von wichtigen Terminen und einige Kinder zeigten ihre Portfolios.

Und dann spielten Muttis noch mit uns das lustige Spiel „Schlafmütze“, obwohl wir ja ganz schön ausgeschlafen sind. Liebe Muttis, wir fanden den Nachmittag mit euch ganz toll.

Mariella St., Lisa B., Paul Sch., Aileen, Vanessa R. (Schüler/innen der 1. - 4. Klasse)

WIR - Kinderrat und Elternrat - Kindertag im Hort

Lange Wochen bereiteten unser Kinderrat zusammen mit dem Elternrat ein großes Fest zum Kindertag am 1. Juni vor. Die Kinder baten Erzieherinnen und Eltern um Hilfe bei der Besetzung der Stationen. Sie planten sogar eine Schlechtwettervariante ein! Aber Klärchen war auf unserer Seite, und so wurden alle Stationen auf dem Schulhof aufgebaut. An diesem Nachmittag konnten wir Dart, Fußball und Zweifelderball spielen, auf die Torwand schießen, uns schminken lassen, die Nägel lackieren, auf Dosen werfen und „Wer bin ich?“ raten. Es gab ganz viel Obst und Gemüse, Säfte und frische warme Waffeln. Hm, lecker! Für alle war etwas dabei. Die Kinder vom Kinderrat versorgten die Betreuerinnen an den Stationen mit kleinen Leckereien. Wir Kinder vom Hort sagen „Danke“ an unseren Kinder- und den Elternrat und an die helfenden Muttis

- Frau Kamrath

- Frau Mein
- Frau Böhning
- Frau Ranzow
- Frau Jasper-Witt
- Frau Rhinow
- Frau Hintze
- Frau Mohammed und an
- Frau Steinhäuser, die mit ihrer

Kamera die vielen verschiedenen Stimmungen einfing.

Danke sagen wir auch Frau Neumann, die den Überblick hatte.

Hier noch einige Stimmen:

Eloise (10) – „Man konnte nicht verhungern und verdursten.“

Jonas (7) – „Alles war richtig richtig toll“

Helen (8) – „Wir haben neuen Nagellack ausprobiert. Jetzt sind unsere Finger wunderschön.“

Lisa (10) – „Es gab viele tolle Spiele“

Nilix (7) – „Das Tolle war, Obst und Gemüse selbst zu schneiden.“

Leon (10) – „Ich war live dabei, als Frau Schneider ein Tor geschossen hat.“

Es war ein ganz tolles Fest!

Vanessa N., Eloise, Lisa, Alma, Emily



Viel Spaß gab es beim Dosenwerfen.



Gemeinsam tanzten die Kinder mit den Muttis.



Wird das ein Treffer?

Frühlingssingen 2015 in Wendisch Priborn

Seit über 20 Jahren findet im Monat Mai in Wendisch Priborn das Frühlingssingen, wozu der gemischte Chor einlädt, statt. So auch in diesem Jahr am 9. Mai in der Kirche zu Wendisch Priborn. In der Kirche deshalb, weil sie geräumig ist und eine recht gute Akustik hat.

Mit Einführung des Grenzsingens mit den Meyenburger Chören, das jedes zweite Jahr stattfindet, ist im Jahr dazwischen das Frühlingssingen in Wendisch Priborn. Es ist seit Jahren zu einer guten Tradition geworden, dass wir jedes Mal einen anderen Gastchor zu diesem kulturellen Höhepunkt einladen. In diesem Jahr waren es die Plauer „Seemänner“. Die Kirche war gut gefüllt.

Zu Beginn sangen beide Chöre das Lied „Freude schöner Götterfunken“. Nach drei weiteren gemeinsamen Liedern sangen die Plauer Seemänner mit kräftiger Stimme ihre mitgebrachten Lieder. Noch nie wurden wohl in der 325-jährigen Wendisch Priborner Kirche solche niveauvollen Seemannslieder gesungen. Bevor der gemischte Chor Wendisch Priborn mit seinem Programm begann, hatte Frau Schweinert, in Vertretung von

Frau Pastorin Häggberg, eine interessante bewegende Lesung vorgetragen. Die Worte passten hervorragend zu dem Tag. Die Krönung dieses Nachmittags war wohl das gemeinsame Singen mit allen Gästen. Es war eine Freude zu sehen und zu hören, mit welcher Hingabe jeder sein bestes gab. Der Friedenscanon „Dona Nobis“ war der Beweis.

Anschließend lud der Wendisch Pribor-

ner Chor alle Mitwirkenden und Gäste zu Kaffee und Kuchen ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Bereits bei meinen Abschlussworten in der Kirche habe ich allen Beteiligten herzlich gedankt und möchte das hiermit nochmal bekräftigen. Es war für alle ein erlebnisreicher Sonabendnachmittag.

Klaus Fengler, 1. Vorsitzender des gemischten Chores Wendisch Priborn



Beide Chöre erfreuten mit gemeinsam gesungenen Liedern das Publikum.

Fotos (2): J. Fengler



8. Baby- und Kinder-Flohmarkt am 4. Juli von 9 bis 13 Uhr

Am Samstag, dem 4. Juli, lädt das Kinder- und Jugendzentrum Plau zum nunmehr 8. Baby- und Kinderflohmart ein. Eingeladen sind nicht nur Eltern, sondern vor allem auch die Kinder selbst, Zimmer, Schränke und Garagen nach nicht mehr benötigten bzw. zu klein gewordenen Sachen in gut erhaltenem Zustand zu durchsuchen, um sie mit anderen als Ware oder im Geldwert zu tauschen. Los geht's um 9 Uhr in der Mehrzweckhalle des Jugendzentrums am Bahnhof, wo auch für einen kleinen Imbiss gesorgt ist. Tische und Auslagen sind selbst zu organisieren. Angeboten werden sollten vor allem Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kindermöbel oder Schulsachen zum nicht professionellen Verkauf bzw. Tausch.

Ungefähr 30 Standplätze stehen gebührenfrei und begrenzt zur Verfügung. Daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Kinder- und Jugendzentrum bei Tom Küstner unter 038735 – 46555.

*Ist der Siebenschläfer
(27- Juni) nass,
regnets ohne Unterlass.*

**Der First der Scheune des Gnevsdorfer Lehm museums wurde neu gedeckt.
Foto: W. H.**

Die hochmusikalischen Landeskinder in Plau

Angekündigt war es unter dem Titel „Das Besondere Konzert“. Angelockt wurden ca. 300 Musikliebhaber trotz wunderschönem Wetter um 17 Uhr am Sonntagnachmittag in die Plauer Marienkirche, um den Jugendlichen der „young academy rostock“ (yaro) zu lauschen. Die Besucher wurden nicht enttäuscht. Wieder, wie schon im letzten Oktober, wurde ein enorm abwechslungsreiches Programm geboten, das auch in kühler Kirche anderthalb Stunden Faszination bot. Dieses Mal präsentierten sich die Instrumentalisten alle einzeln und wurden bis auf die 14-jährige Harfenspielerin Tabea Wirkus aus Güstrow (sie griff sehr sensibel in ihre Saiten und musizierte ergreifend ein spätromantisches englisches Abschiedslied mit Variationen von John Thomas -1826 bis 1913 -) von der japanischen Korepetitorin Wakana Yamazaki am Flügel begleitet. Hier muß gleich zu Beginn gesagt werden: es ist ein ungeheurer Glücksfall, daß den Musikanten eine so virtuose und variierungsbegabte Künstlerin als Stütze zur Seite steht. Ob es sich um Klavierauszüge von Konzerten verschiedenster Stile, um Liedbegleitungen, um Sonaten oder moderne Filmmusik handelte, überall war sie absolut zuverlässig zuhause und eine wunderbare Stütze. Unglaublich ihre Präsenz während 90 Minuten Spiels. So profitierten alle 8 Einzelspieler von ihr.

Den Reigen eröffnete Johanna Mill aus Güstrow, 14 Jahre, mit dem ersten Satz des Flötenkonzertes von Friedrich Schwindl (1737-1786), die Souveränität ihres Spiels hatte sie mit diesem Stück bereits im Konzert mit der Neubrandenburger Philharmonie unter Beweis gestellt. Die Zuhörer waren gefesselt von ihrem wunderbar klaren Flötenton. Nach dem Harfenspiel von Tabea Wirkus trat mit Bernadette Bickel (16 Jahre) aus Neubrandenburg die erste der beiden Sängerinnen des Konzerts auf mit einem Lied von Francesco Masini (1894-1962) „Vieni al Prato“ - italienischer Bel Canto vom Feinsten - sowie „Ich atmet einen Lindenduft“ aus den Rückert-Liedern von Gustav Mahler (1860-1911). Ihre junge glockenklare und glockenreine Stimme erfreute die Herzen. Eine solistische Rarität, die man nicht so häufig erlebt, bot Clara Heilborn aus Schwerin mit ihrem Kontrabaß, der ihr, seit sie musizieren kann als absoluter Favorit ans Herz gewachsen ist. Und dies war auch zu hören und zu spüren bei dem Allegro und Finale von Eugène Bozza (1905-1991) für Kontrabaß und Klavier. Daß Tom Wendt (Insel Rügen) den ersten Preis für Klarinette bei Jugend Musi-

ziert kürzlich gewonnen hat, war für die Zuhörer absolut nachvollziehbar: seine Interpretation des ersten Satzes des unglaublich virtuosens Klarinettenkonzertes von Carl Maria von Weber (1768-1826) wurde dem wunderbaren Werk voll gerecht und darf als einer der Höhepunkte des Abends angesehen werden. Unglaublich, wie die rasenden Läufe perlt, der Ton variiert wurde, wie weich, wie kräftig und immer glasklar. Hier hatte Wakana Yamakazi voll zu tun, das Zusammenspiel war absoluter Genuß. Der erste Satz von Mozarts 1. Violinkonzert in B-Dur war sozusagen Lena Sophie Engels (19 Jahre) Abschied von yaro: sie wird an der Rostocker Musikhochschule als Vollstudentin Schulmusik studieren. Es war ein gelungener, wenn auch für yaro wehmütiger Abschied. Besonders die Kadenz wurde mit Bravour hingelegt. Was dann kam, faszinierte vollständig: Eine 17-jährige Sängerin (Maxi Mäder aus Neubrandenburg) schlug die Zuhörer mit einer wunderbar wandlungsfähigen Stimme in ihren Bann. Drei Lieder, „The mermaid's song“ von Joseph Haydn (1732-1809) „Das verlassene Mägdlein“ von Hugo Wolf (1860-1903) und „Die Soldatenbraut“ von Robert Schumann (1810-1856) gestaltete sie so hingebungsvoll, daß manchem Zuhörer – vor allem beim „Verlassenen Mädchen“ -

die Tränen kamen. Man will der Sängerin gerne glauben, daß, wie sie bei ihrer Bewerbung für yaro gesagt hatte, für sie ein Leben ohne Gesang nicht möglich ist. Unglaublich, welche musikalische Intensität den Chorraum erfüllte. Ruth Sophie Fuhrthmann aus Rostock gab mit dem ersten Satz der Bratschensonate von Michail Glinka (1804-1857) ebenfalls ihren Abschied von yaro. Sehr ausdrucksvoll, mit warmem Ton gespielt, erfreute das vor allem auch pianistisch sehr anspruchsvolle Werk das Publikum. Den Abschluß bildeten 2 Bravourstücke für Saxophon und Klavier, Filmmusik, Escapades von „catch me if you can“ von John Williams (*1991), die von Alexander Prill aus Schwerin auch wirklich bravurös vorgetragen wurden und das Publikum zu Beifallsstürmen hinriß.

Die äußerst großzügigen Spenden am Ausgang zeigten, wie begeistert das Konzert aufgenommen worden war und wie sich die jungen Künstler in die Herzen ihrer Zuhörer gespielt hatten. Unser großer Dank gebührt ihnen und ihrem Spiritus Rektor, Herrn Prof. Stephan Imorde, der auch die Konzertmoderation übernommen hatte, daß sie den Weg nach Plau gefunden hatten.

Text und Bild: Dr.Gotthold Hiller, Plau am See



Der DMB Mieterverein lädt zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des DMB Mietervereins Parchim-Lübz und Umgebung e. V. lädt alle Mitglieder hiermit herzlich zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am **Donnerstag, dem 18. Juni 2015 um 15.00 Uhr** in der Gaststätte „Eldeterrassen Lübzer Stuben“ in Lübz, Mühlenstraße 23 statt.

Auf der Tagesordnung stehen der Ge-

schäftsbericht, der Finanzbericht, die Aussprache zu den Berichten, die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer sowie die Konstituierung des neuen Vorstandes. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen dem Vorstand satzungsgemäß spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich mitgeteilt werden.

Der Vorstand

Schützenkönig der Plauer Schützengunft 1612 e.V. gekürt

Am 16. und 23. Mai schoss die Plauer Schützengunft 1612 e.V. ihren Schützenkönig aus. Das Schützenfest am 6. Juni stand ganz im Zeichen des 20. Jahrestages der Neugründung des Vereines. Nach der Begrüßung durch den Zunftältesten Torsten Renné gab es ein Buffet, welches von Timo Weisbrich und seinem Team hergerichtet wurde. Im Anschluss hielt der Zunftälteste seine Festrede. Er berichtete in seiner Ansprache über die vergangenen 20 Jahre seit der Wiedergründung der Plauer Schützengunft. Über die Höhen und Tiefen des Vereinslebens. Leider sind nur noch drei Gründungsmitglieder mit von der Partie. Mittlerweile ist der Verein nicht nur sportlich, sondern auch familiär aktiv. Neben den Vereinswettkämpfen gehören auch Himmelfahrtsausflüge und Vereinsfahrten zum regen Vereinsleben. Der Plauer Bürgermeister war mit seiner Frau gerne der Einladung gefolgt. Er übermittelte die Grüße der Stadt Plau am See und überreichte eine persönliche großzügige Spende an den Verein. Dieses wurde ihm mit einen zünftigen dreifach „Gut Schuss“ gedankt. Nach der Festrede übernahm der 1. Zunftmeister Jens Fengler das Wort und begann mit der Auswertung des Königsschießens und der Proklamation.

Schützenkönig 2015 der Plauer Schützengunft 1612 e.V. wurde Manfred Kriwoschew, 1. Ritter Annette Null und 2. Ritter Michael Stöwe.

Nach der Proklamation wurde bei Musik und Tanz das Schützenfest gefeiert.



Schützenkönig 2015 der Plauer Schützengunft 1612 e.V. Manfred Kriwoschew und 1. Ritter Annette Null.



Die Plauer Schützengunft 1612 e.V.

Ehrungen auf der Gemeindevertretersitzung Ganzlin



Harald Benjo, 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, verabschiedete auf der letzten Gemeindevertretersitzung am 4. Juni 2015 Werner Arndt (li.) als Gemeindevertreter und Michael Genschmer (re.) als Gemeindeführer und dankte beiden herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde.



Torsten Hänning (li.) wurde als Gemeindeführer von Harald Benjo zum Ehrenbeamten ernannt.



Martin Stojke wurde als Stellvertreter des Gemeindeführers zum Ehrenbeamten ernannt.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Zur Stadtvertreterversammlung am 1. Juli 2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der Sonder- sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 29.04.2015

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0098 Beschluss über die Annahme einer Spende in Höhe von 3.000 € im Rahmen des § 6 (4) der Hauptsatzung der Stadt Plau am See vom Plauer Heimatverein für die Einrichtung eines Seminarraumes im Museum

S/14/0100 Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) sowie Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.2.1 „Wohngebiet Quetziner Straße“ und die öffentliche Auslegung

S/14/0101 Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) sowie Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ der Stadt Plau am See und die öffentliche Auslegung

**Informationen zu den o. g.
Beschlüssen der öffentlichen
Beschlussfassung können Sie zu den
Sprechzeiten in der Stadtverwaltung
erhalten.**

gez. Reier
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Barkhagen am 07. Juni 2015

Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Juni 2015 das endgültige Gesamtergebnis der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Barkhagen festgestellt und gemäß § 33 Landes- und Kommunalwahlgesetz (LKWG M-V) beschlossen.

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Barkhagen am 07. Juni 2015:

Wahlberechtigte insgesamt	513
Wählerinnen und Wähler insgesamt	247
Wahlbeteiligung:	48,15 %
gültige Stimmen	237
ungültige Stimmen	10

Stimmenverteilung

Lfd.	Name des Bewerbers	Gültige Stimmen	Prozentsatz des Stimmenanteils an der Gesamtzahl
1	Steinhäuser, Steffen	207	87,34 %
2	Ziplies, Uwe Peter	30	12,66 %
	Zusammen	237	100,00 %

Feststellung

Nach § 67 Abs. 2, Satz 1 des Landes- und Kommunalgesetzes ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Damit ist Herr Steffen Steinhäuser mit 207 gültigen Stimmen (87,34% der gültigen Stimmen) zum Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen gewählt.

Rechtsbehelf

Nach § 35 LKWG M-V können alle Wahlberechtigten des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Wahlleiterin, Markt 2, 19395 Plau am See zu erheben.

Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Plau am See, den 09. Juni 2015

S. Henke, Wahlleiterin

Fundhund

Am Sonntag, dem 31.05.2015 gegen 21.30 Uhr wurde am Ortsausgang von Plau am See (Krügerbrücke, Richtung Lübz) ein brauner Jagdhund herrenlos aufgegriffen.

Wer den Hund vermisst oder an ihm interessiert ist, meldet sich bitte im Amt Plau am See bei Frau Wahls, Tel. 038735 49435.



Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Montag 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m²

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m², KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m²

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m², KM 200,00 €

Satzungsänderung Zweite Satzung zur Änderung der Kurabgabesatzung für die Stadt Plau am See

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juni 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) und der §§ 1, 2, 4, 11 und 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) und Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 25.03.2015 folgende Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe der Stadt Plau am See erlassen:

Artikel 1

Änderungen der Kurabgabesatzung

Die Kurabgabesatzung der Stadt Plau am See vom 10.10.2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 28.03.2012 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
Die Kurabgabe wird für einen Aufenthalt in der Zeit vom 01.04. bis einschließlich 31.10. eines Kalenderjahres erhoben.

2. § 4 Absatz 1 und 2 erhalten folgende Neufassung:

(1) Kurabgabepflichtig ist jede Person, die sich im Erhebungsgebiet ein Quartier nimmt und der die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen geboten wird, ohne dass sie ihren Hauptwohnsitz im Erhebungsgebiet hat (ortsfremd). Als ortsfremd im Sinne

dieser Satzung gilt auch, wer im Erhebungsgebiet Eigentümer oder Besitzer einer Wohneinheit bzw. Wohngelegenheit ist und/oder eine Zweitwohnung aus nicht beruflichen Gründen nimmt, ohne dass er seinen Hauptwohnsitz im Erhebungsgebiet hat, wenn und soweit er sie überwiegend zu Erholungszwecken nutzt.

(2) Wohneinheit bzw. Wohngelegenheit (Quartier) im Sinne dieser Satzung sind Wochenendhäuser, Bungalows, Wohnungen, Zimmer, Wohnwagen und -mobile, Zelte, Bootsliege- und Campingstellplätze und sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten.

3. § 5 Absatz 1 Buchstabe b wird wie folgt geändert:

b) für Schwerbeschädigte mit einem Grad der Behinderung von über 50 % pro Tag 0,50 Euro.

4. § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Jahreskurabgabe beträgt pro Person 36,00 Euro
Schwerbeschädigte mit einem Grad der Behinderung von über 50 % zahlen 18,00 Euro.

5. § 7 Absatz 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:

1. ortsfremde Personen, die sich in der Gemeinde nicht länger als einen Tag aufhalten (Passanten), ortsfremde Tagesgäste ohne Übernachtung.

§ 7 Absatz 1 Nr. 3 wird wie folgt geändert:

3. Personen, die ohne Vergütung in der häuslichen Gemeinschaft aufgenommen werden, wenn der Quartiergeber seinen Hauptwohnsitz im Erhebungsgebiet hat.
§ 7 Absatz 1 Nr. 4 wird aufgehoben
§ 7 Absatz 1 Nr. 5 wird wie folgt geändert:

5. Personen, die sich im Erhebungsgebiet zur Ausübung ihres Berufes oder Verrichtung ihres Dienstes aufhalten.
§ 7 Absatz 1 Nr. 6 wird aufgehoben
§ 7 Absatz 1 Nr. 7 wird aufgehoben
§ 7 Absatz 1 Nr. 8 wird wie folgt geändert:

8. Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100 % und Begleitpersonen von Schwerbehinderten, sofern dies im Schwerbehindertenausweis gekennzeichnet ist.

§ 7 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
(2) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Kurabgabe sind von dem Berechtigten gegenüber dem Quartiergeber bzw. der Stadt Plau am See in geeigneter Form nachzuweisen.

6. § 8 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
(2) Die Jahreskurkarte dient dem Kurkarteninhaber zum Nachweis über die geleistete Kurabgabe. Sie enthält den Namen, die Unterkunftsadresse im Erhebungsgebiet, sowie die Heimatadresse des Gastes und das Geltungsjahr.
§ 8 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

(3) Die Meldescheine für die Kurabgabe (blanko Kurkartensätze) können ab 1.3. des laufenden Jahres von der Stadtverwaltung abgeholt werden.
§ 8 Absatz 7 wird wie folgt geändert:

(7) Die auf den Namen des Kurgastes und seiner Angehörigen lautende Kurkarte berechtigt zur Benutzung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen und zur Teilnahme von Veranstaltungen der Tourist Info GmbH oder der Stadt Plau am See, soweit nicht im Einzelfall besondere Gebühren und

Entgelte erhoben werden. Die Kurkarten sind beim Betreten der Anlagen und Einrichtungen mitzuführen und auf Verlangen den Beauftragten der Stadt Plau am See vorzulegen. Die Kurkarten sind nicht übertragbar und werden bei miss-

bräuchlicher Benutzung eingezogen.

7. § 9 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die Kurabgabepflicht entsteht mit dem Tag der Ankunft im Erhebungsgebiet, sie endet mit dem Abreisetag.

8. § 11 Absatz 4 wird wie folgt geändert:

(4) Jeder Quartiergeber ist verpflichtet, die von ihm aufgenommenen Personen der Stadt mit dem durch die Stadt Plau am See bereitgestellten Meldeschein oder einem gleichwertigem Meldeschein in elektronischer Form anzuzeigen. Die Gleichwertigkeit ist vom Quartiergeber gegenüber der Verwaltung vorab nachzuweisen. Jeder

Quartiergeber ist verpflichtet die Kurabgabe lt. Satzung von den Kurabgabepflichtigen einzuziehen und die Kurabgabe an die Stadt abzuführen. Der 2. Durchschlag des Kurkartensatzes wird nach Unterschrift dem Gast ausgehändigt.

Die Meldescheine sind von den Quartiergebern von der Stadt Plau am See, Abteilung Hauptamt/Fremdenverkehr abzuholen.

§ 11 Absatz 7 wird wie folgt geändert:

(7) Die Quartiergeber, deren Bevollmächtigten oder Beauftragte haben die auf den Kurkartenvordrucken errechnete Kurabgabe (§ 7 Abs. 3) von den Gästen einzuziehen und bis zum 5. eines jeden Monats für den vorangegangenen Monat in der Stadtkasse

der Stadt Plau am See abzurechnen. Auf Antrag kann ein gesonderter

Abrechnungstermin vereinbart werden.

Der sich monatlich ergebende Gesamtbetrag ist zusammen mit den Meldevordrucken direkt bei der Stadt Plau am See in der Stadtkasse abzugeben und abzurechnen.

Die Meldevordrucke können der Stadt Plau am See an die Adresse „Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See“ übersandt werden und die Kurbeiträge sind zum Fälligkeitstag auf eines der Konten der Stadt Plau am See zu überweisen.

§ 11 Absatz 9 wird wie folgt geändert:

(9) Nicht verbrauchte und/oder verschriebene Meldevordrucke sind der Stadt Plau am See bis zum 30. November des laufenden Jahres zurückzugeben.

§ 11 Absatz 12 wird neu ergänzt:

(12) Zur Abgeltung aller durch die Kurabgabe entstandenen Aufwendungen erhält der Vermieter einen Betrag in Höhe von 5 % der jeweils abgerechneten Kurabgabe. Dafür werden dem Vermieter bei jeder Abrechnung 5 % erlassen.

9. § 12 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

(2) Für die Vollständigkeit der empfangenen Kurkartenvordrucke (Melde-scheinblöcke) haftet der Empfänger. Für jeden nicht zurückgegebenen Vordruck wird ein Betrag in Höhe von 20 Euro veranlagt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 06.05.2015

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Satzungsänderung zur Zweiten Satzung zur Änderung der Kurabgabe wurde am 07.05.2015 auf der Internetseite www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVOBl. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Plau am See vom 25.03.2015 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 01.10.2014 erlassen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Plau am See zur Benutzung des Kinderhortes der Stadt vom 01.10.2014 wird wie folgt geändert:

§ 8 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Monatliche Gebühren:

Kinderhort Ganztags bis

6 Stunden/Tag

Hortkinder **64,57 EUR**

Kinderhort Teilzeit bis 3 Stunden/Tag

Hortkinder **45,29 EUR**

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft

Plau am See, 06.05.2015

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Erste Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes wurde am 07.05.2015 auf der Internetseite www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Mein Name ist Sabine Krentzlin, ich bin seit Januar 2015 ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plau am See.

Die Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sind in der Kommunalverfassung M-V geregelt. Ich bin in der Ausübung meiner Tätigkeit unabhängig.

In allen Angelegenheiten die Frauen betreffen, ob in der Amtsverwaltung oder als Einwohnerin der Stadt Plau am See, bin ich so rechtzeitig zu beteiligen das Anregungen, Vorschläge und sonstige Stellungsnamen berücksichtigt werden können.

Die Gleichstellungsbeauftragte soll helfen, Benachteiligungen von Frauen in der Gesellschaft und im Berufsleben abzubauen, da die tatsächliche Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern noch immer nicht durchgängig umgesetzt ist.

Inhalte meiner kommunalen Gleichstellungsarbeit, bei denen ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehe und mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freue,

sind u.a.

- Beratung von Frauen in unterschiedlichen Bereichen z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Beratung in familien- und gesellschaftsrechtlichen Fragen
- Hilfe und Unterstützung bei häuslicher Gewalt
- Beratung und Hilfestellung für Familien mit behinderten Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen
- Berufs- und Lebensplanung von Mädchen und Jungen

Alle Beratungen und Gespräche werden auf Wunsch vertraulich behandelt und sind kostenfrei.

Natürlich können Sie sich auch an mich wenden, wenn Sie neue Ideen oder Kritik zum Thema Gleichstellung haben.

Sie erreichen mich:

Stadt Plau am See

Rathaus, Zimmer 1.10

Markt 2

038735 – 49433

s.krentzlin@amtplau.de

oder persönlich während meiner Sprechstunden. Diese finden am ersten Don-

nerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Nächster Termin ist der 02.07.15 und nach Rücksprache.



Sabine Krentzlin

Aufforderung des Ordnungsamtes zur Straßenreinigung im OT Plauerhagen

Dem Ordnungsamt des Amtes Plau am See gingen in den letzten Wochen vermehrt Beschwerden wegen der äußerst unbefriedigenden Straßenreinigung im Ortsteil Plauerhagen zu. Bei einer Kontrolle am 07.05.2015 habe ich mich von diesem Zustand überzeugen können. Die Fahrbahnen und Gehwege sind erheblich verschmutzt und stellenweise noch nicht vom Streusand des Winterdienstes gereinigt worden. Auch ist stellenweise der Sand im Rinnstein bereits begrünt. Gemäß der neuen Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Barkhagen sind die Grundstückseigentümer zur Reinigung nach Bedarf, mindestens aber einmal pro Woche verpflichtet. Die Grundstückseigentümer sind hiermit nochmals aufgefordert, ihrer Straßenreinigungspflicht unverzüglich nachzukommen und regelmäßig durchzuführen. Das Ordnungsamt wird in den nächsten Tagen verstärkt Kontrollen durchführen und bei Feststellung von Verschmutzungen Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

Block
Sachgebietsleiter

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2016/2017

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt **vom 14. September bis 18. September 2015 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Sekretariat der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See, Lange Straße 25.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2009 – 30.06.2010 geboren wurden. Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2015/2016 von der Schule zurückgestellt wurden. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Sie können Ihr Kind auch telefonisch unter der Telefonnummer (038735) 44320 anmelden.

N. Wahls
Schulen, Kindertagesstätten

Amtliche Bekanntmachung Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

Der Wasser- und Bodenverband „Müritz“ teilt mit, dass in der Zeit vom 20. Juli bis

11. Dezember 2015 Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Entsprechend der Satzung des Verbandes sind die Verrichtung dieser Arbeiten und die Benutzung der Ufergrundstücke zu dulden.

Die Nutzer der Flächen an den entsprechenden Gewässern haben alles zu un-

terlassen, was die Durchführung dieser Arbeiten erschwert.

Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen. Soweit es mit der Flächennutzung zu vereinbaren ist, sollte der Randstreifen vorher abgeerntet werden.

Die örtlichen Termine sind beim Wasser- und Bodenverband „Müritz“, Mirower Str. 18a 17207 Röbel, Telefon 039931/55691 zu erfahren.

W. Gallinat, Geschäftsführer

Am 19.6.2015, 20.30 Uhr Wangeline Gartenkino

Die Maisinsel

Georgien, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Kasachstan 2014, Regie: George Ovashvili

Jeden Frühling ist im georgischen Enguri-Fluss zu beobachten, wie die Strömung große Mengen an fruchtbarem Boden aus dem Kaukasus-Gebirge in die an dessen Fuße liegenden Ebenen befördert. Dort bilden sie mitunter gar kleine, begehbbare Inseln. Der alte Farmer Abga (Ilyas Salman) will sich dies zu Nutzen machen und ein solches Fleckchen Land mit Mais bepflanzen. Zu diesem Zweck baut er sich auf einer der neu entstandenen Inseln eine kleine Hütte, in die er gemeinsam mit seiner Enkelin Asida (Mariam Buturishvili) zieht – fortan stets mit der Gefahr lebend, dass der Boden unter ihren Füßen jederzeit weggespült werden könnte. Eines Tages findet Asida in den sprießenden Maisfeldern einen Soldaten, der im tobenden Konflikt zwischen Georgien und der Region Abchasien schwer verwundet wurde. Sie beschließt, ihn zu verstecken. Doch seine Verfolger lassen nicht lange auf sich warten...

In seiner meditativen Langsamkeit, seiner allegorischen Geschichte ist „Die Maisinsel“ – der zweite Film des georgischen Regisseurs George Ovashvili – klassisches Festivalkino und wurde schon oft ausgezeichnet. Er gewann beim Internationalen Filmfestival in Karlsbad und war Georgiens Beitrag für den Auslands-Oscar. Es ist ein bemerkenswertes Drama, eine fast stumme Erzählung mit starken, oft aber auch enigmatischen Bildern über eine symbolische Suche nach einem freien Leben in der vergänglichen Welt einer kaukasischen Grenzregion.

Ein Dankeschön an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer der Gemeinde Barkhagen

Am 07.06.2015 fand die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Barkhagen statt. In zwei Wahllokalen - in Barkow und Plauerhagen - hatten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barkhagen, die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.

Die Mitglieder in beiden Wahlvorständen sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wahl. Sie haben mit der Übernahme des Ehrenamtes einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie geleistet. Dafür spreche ich allen meinen Dank aus.

Plau am See, 09.06.2015

Sabine Henke, Wahlleiterin

**Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 15. Juli 2015
Anzeigenschluss ist
der 3. Juli 2015**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 18.06. bis 15.07.15
in Plau am See:*

Herrn A. Bielefeld	zum 80.
Herrn E. Bierstedt	zum 78.
Herrn W. Bodtke	zum 72.
Frau E. Boldt	zum 80.
Frau U. Bredow	zum 85.
Frau F. Buchholz	zum 76.
Frau J. Bunkelmann	zum 86.
Herrn A. Dietrich	zum 89.
Herrn B. Dörge	zum 72.
Frau L. Drewanz	zum 77.
Herrn W. Ebert	zum 81.
Frau A. Eich	zum 74.
Frau G. Elgert	zum 85.
Frau E. Fielhauer	zum 74.
Frau D. Gröschel	zum 79.
Herrn P. Güldner	zum 75.
Frau I. Haverkost	zum 71.
Frau I. Hendriok	zum 78.
Herrn H.-J. Heuchel	zum 70.
Frau E. Hoppenhöft	zum 78.
Frau H. Hübner	zum 83.
Frau E. Jäckel	zum 70.
Frau F. Jenz	zum 79.
Frau C. Kliebe	zum 74.
Herrn D. Koch	zum 77.
Frau R. Koch	zum 84.
Herrn W. Köhler	zum 82.
Frau L. Korb	zum 95.
Herrn K. Krohn	zum 81.
Herrn H. Langer	zum 83.
Frau H. Langer	zum 83.
Frau H. Lehmann	zum 73.
Herrn H. Look	zum 79.
Frau A. Melzer	zum 81.
Herrn G. Mescke	zum 80.
Frau C. Molzahn	zum 81.
Frau I. Mroß	zum 80.
Frau I. Müller	zum 73.
Herrn H. Neumann	zum 76.
Frau G. Papke	zum 72.
Herrn G. Pinnow	zum 87.
Frau M. Reichert	zum 81.
Herrn W. Reigl	zum 81.
Herrn H. Reiß	zum 74.
Herrn P. Rohbeck	zum 87.
Frau H. Salewski	zum 76.
Frau T. Schabbel	zum 74.
Frau I. Schmidt	zum 74.
Frau M. Schreiner	zum 86.
Herrn F. Schröder	zum 76.
Frau A. Schulz	zum 75.
Frau M. Schwandt	zum 72.
Frau L. Semrau	zum 77.
Frau H. Sräga	zum 71.
Frau I. Sräga	zum 70.
Herrn P. Sräga	zum 73.
Herrn H. Steigmann	zum 74.
Herrn H.-P. Steppeling	zum 74.
Herrn W. Urbigkeit	zum 76.
Herrn E. Valentin	zum 78.
Frau R. Valentin	zum 76.
Frau E. Voß	zum 87.

Frau E. Wanckel	zum 80.
Frau L. Wegner	zum 89.
Herrn U. Wegner	zum 76.
Herrn H. Westfahl	zum 78.
Frau M. Wiebcke	zum 83.
Herrn K.-H. Wilck	zum 75.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau C. Boehlke	zum 75.
Frau C. Boenig	zum 74.
Herrn W. Hilgert	zum 74.
Herrn H. Ott	zum 74.
Frau H. Pauluhn	zum 81.
Herrn W. Sander	zum 77.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau G. Bache	zum 81.
Herrn H. Dibbert	zum 78.
Herrn B. Groß	zum 73.
Frau E. Hipler	zum 77.
Herr W. Hipler	zum 83.
Frau H. Höhle	zum 83.
Frau L. Irmer	zum 90.
Herr P.-F. Kreiskott	zum 71.
Frau E. Lange	zum 76.
Herr G. Lehmann	zum 85.
Frau A. Mund	zum 79.
Frau G. Roske	zum 74.
Herr W. Schleede	zum 74.
Herr K. Schubert	zum 74.
Herr G. Schulz	zum 71.
Frau I. Seehafer	zum 89.
Herr M. Streek	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 17.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Gottesdienst der ev.-lutherischen

Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow

21.06.	09.00 Uhr	Ganzlin
28.06.	10.00 Uhr	Gnevdsdorf
Familiengottesdienst		
05.07.	09.00 Uhr	Retzow
	10.30 Uhr	Wendisch Priborn
11.07.	10.00 Uhr	Ganzlin
Zeltgottesdienst im Rahmen der Fusionsfeier Ganzlin		

Seniorensummerfest

15.07.2015 um 15.00 Uhr im Saal Gnevdsdorf

Singen, Kaffee und Kuchen, Grillen, Geschichten für die Seele...

Herzliche Einladung!

Seniorenachmittage

Gnevdsdorf 17.06. (Gemeinderaum)

Retzow 01.07. (privat)

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonntags 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf; Flötengruppe: montags im Pfarrhaus Gnevdsdorf 16.00-16.30 Uhr für Kinder mit Vorkenntnissen, 16.30-17.00 Uhr für Anfänger ab 5 Jahren. Parallel zum Flöten (16.00-17.00 Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein **Gemeindecafé** statt, außer in den Ferien. Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen.

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

21.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst
21.06.	20:00 Uhr	Konzert „quadriga“
Posaunenquartett		
24.06.	20:00 Uhr	Eröffnungskonzert
Plauer Musiksommer		
28.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst
01.07.	20:00 Uhr	Konzert - Akkordeon und Violoncello „acuerdo“
05.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
08.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert Bettina Wißner
12.07.	10:00 Uhr	Bläsergottesdienst mit Abendmahl
15.07.	20:00 Uhr	Konzert - Marimbaphon und Flöte „Duo Cobero“

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirchgemeinde Barkow

21.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst
25.06.	17:30 Uhr	musikalische Abendandacht anschließend Abendbrot
04.07.	17:00 Uhr	Bläserandacht - Paul Gerhard und seine Lieder
12.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur „Rückkehr“ des Altarbildes

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Juni 2015:

Gott ist von uns nicht in den Griff zu kriegen. Manchmal erscheint es wie ein Ringen. Auch Isaak rang mit Gott, aber gab nicht auf. Er sagte (1.Mose 32,27.): Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

Und Gott segnete ihn reichlich und machte ihn zum Urvater des Volkes Israel.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

20.06. 19:00 „Tauch ein ins Leben“ Konzert mit Peter Englert, Linstow Kirche

21.06. 10:00 Gottesdienst Jahresfest Linstow mit Michael Kaufmann

23.06. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

25.06. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

28.06. 10:30 Taufgottesdienst Krakow
29.06. 19:00 Abendmusik Posaunenchor, Kirche Krakow

03.07. 18:00 Generation +

05.07. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

12.07. 10:30 Gottesdienst mit Junger Gemeinde Krakow

13.07. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

19.07. 10:30 Gottesdienst Krakow
Sonnabend 25.07. – Donnerstag 30.07.

Kinderfreizeit Gallierlager, Karchow
Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 in der Schule

• Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00

• Christenlehre Klasse 5 – 6 Donnerstag 16:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ im Wechsel Dienstag – 14täglich 16:30

• Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Generation+, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1 in Krakow am See ist geöffnet Montag bis Donnerstags: von 10:00 - 12:00,

Montag u. Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr;

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr;

Telefonischer Kontakt:

Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Wir trauern um:

Erika Knaup

Christian Wiepecke

Erhard Brede

Willy Harbeck

Rita Schneider

Werner Adam

Berndt Borchert

Ursula Dibbert

Ursel Schlieffe

Hilde Schröder

Heinz Gust

Günter Stöckmann

Bruno Kühn

Grete Hefenbrock

Joachim Ramm

Gera Kaiser

Gertrud Schmidt

Hans-Heini Rudloff

Karl-Günter Ludwig

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Wilde 20.06. bis 30.06.2015

FÄ Minzlaff 22.06. bis 26.06.2015

FA Monawar 26.06. bis 30.06.2015

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

15.06.-21.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

22.06.-28.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

29.06.-05.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

08.07.-12.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

13.07.-19.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 14.07., 28.07.2015

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Tel. und Fax 038731 56532

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

17.06.15 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

19.06.15 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

21.06.15 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

24.06.15 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

26.06.15 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

28.06.15 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals in der Historischen Ziegelei Benzin

M-V feiert den bundesweiten Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr in der Historischen Ziegelei Benzin. In der einzigen öffentlich zugänglichen Ringofenziegelei des Landes wird am Sonntag, dem 13. September 2015, die zentrale Landesveranstaltung ausgetragen. Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“. „Das Handwerk bildet die Grundlage unserer Denkmallandschaft“, sagte Kulturminister Matthias Brodtkorb. „Die Historische Ziegelei Benzin ist ein geeigneter Veranstaltungsort, weil dort der rote Backstein produziert wurde, der viele Stadtbilder des Landes prägt. Davon zeugen insbesondere die großen Stadtkirchen, Rathäuser und Befestigungsanlagen. Die Ziegeleien schufen den Baustoff und machten möglich, dass die Backsteingotik, der prägende Baustil in M-V wurde.“

**Katholische Gemeinde St. Paulus,
Plau am See Markt 13**

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl.

Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten:

Rentnerrunde alle 4 Wochen mittwochs,

Leitung: Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der Hl.

Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw.

Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

28.06. Patronatsfest

17.00 Uhr Vesper anschl. gemütliches Beisammensein

5.07. nach der hl. Messe Plauderstunde im Gemeinderaum

10.-12.07. Messdienertage in Teterow

CDU-Stammtisch

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten CDU – Stammtisch am Donnerstag, dem 18. Juni 2015, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg.

Kabarettistisches von gestern und heute gibt es, wenn Hans-Peter Hahn mit seinem Programm „Humor – leicht gepfeffert up Hoch un Platt“ vor sein Publikum tritt. Man hört ihm gerne zu und kann schmunzeln oder laut lachen, egal, ob er Aktuelles oder Vergangenes auf die Schippe nimmt und Anekdoten aus den über 45 Jahren mit Peter Körner erzählt, der ihn musikalisch begleitet.

Beide Künstler waren bereits mehrfach mit verschiedenen großartigen, stets amüsanten hoch- und plattdeutschen Programmen beim CDU-Stammtisch und werden uns mit Sicherheit wieder sehr begeistern und zum Lachen bringen.

Auch diesmal lohnt sich der Besuch des CDU-Stammtisches!

Wir würden uns sehr freuen. Karten gibt es, wie immer, an der Abendkasse.

(Kostenbeitrag Euro 6,--)

Mit freundlichen Grüßen Ihr CDU – Gemeindeverband Plau am See

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See